

Europa-Union Augsburg - überparteilich für Europa seit 1948

40 Jahre Europa-Union Schwaben



75
Europa Union
Augsburg 1948-2023



Stadt Augsburg

75 Jahre Europa-Union Augsburg

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Wir schätzen die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und hoffen auf weitere gemeinsame erfolgreiche Projekte zur Unterstützung der europäischen Idee.



Grußwort Oberbürgermeisterin



Liebe Mitglieder der Europa-Union des Kreisverbandes Augsburg,

seit 75 Jahren gestalten Sie als überparteiliche und ehrenamtliche Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Wirtschaft mit, wie Europa vorankommt: Wie stärken wir unsere Demokratien in Europa? Wie ist es um unsere internationalen Partnerschaften bestellt? Diese und weitere Fragen haben seit 75 Jahren nichts an ihrer Aktualität eingebüßt. Sie greifen sie immer immer wieder auf und bringen sie auch in unseren städtischen Diskurs ein.

Dafür danke ich Ihnen und gratuliere sehr herzlich zu 75 Jahren Europa-Union Augsburg. Dieses dreiviertel Jahrhundert Engagement für Verständigung, Aussöhnung und Frieden in Europa macht die Europa-Union Augsburg auch zu einer Botschafterin der Friedenstadt Augsburg. Leider mussten wir gerade in den

letzten Monaten miterleben, dass weder die politische Einheit der EU noch der dauerhafte Frieden auf europäischem Boden Selbstläufer sind. Genau deshalb sind die beständigen Bemühungen um ein geeintes und friedliches Europa der Europa-Union so wichtig.

Die Stadt Augsburg unterstützt die Arbeit der Europa-Union Augsburg ausdrücklich und sehr gerne, ergänzt doch diese Arbeit unsere eigenen Initiativen: so z.B. die Einrichtung des kommunalen Büros Europa-Direct oder die konstante Pflege unserer europäischen Städtepartnerschaften.

Persönlich und im Namen der Augsburgerinnen und Augsburger danke ich Ihnen allen für Ihr unermüdliches Engagement. Für Ihre weitere Arbeit wünsche ich Ihnen und uns allen als Erfolg ein starkes, mutiges und vor allem friedliches Europa.

Eva Weber
Eva Weber

Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

INHALT

- S.8 Kurzüberblick 1948-2023
- S.13 Das Hertensteiner Programm
- S.14 Die Gründung
- S.15 Otto Weinkamm
- S.16 Mein Wirken für die Europa-Union Augsburg. Dr Denzer
- S.19 Bourges- Vive l'amitié
- S.21 Ein Platz für Europa
- S.22 43 Jahre für Europa, Klaus Hopp
- S.24 Europa im Herzen Augsburgs, Paul Wengert
- S.25 Von JEF & Europa-Union, Milena Weis
- S.26 Voller Einsatz für Europa, Thorsten Frank
- S.28 Wie ich vor 55 Jahren zur Europa-Union kam und blieb, Max Weinkamm
- S.29 Der Deutsche Hausfrauenbund in der Europa-Union, Gertraud Fritscher
- S.30 JEF
- S.32 Europatag, AFA & Highlights
- S.35 EUD-Bundeskongress
- S.36 Europa-Union 2023
- S.37 40 Jahre Europa-Union Schwaben**
- S.47 Europa braucht Freunde





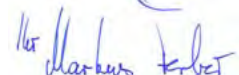
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Europafreundinnen und -freunde, liebe Wegbegleitende,

Ich freue mich, mit Ihnen zwei Jubiläen feiern zu können und möchte mich gleichzeitig bedanken für 75 Jahre Europa-Union Augsburg und 40 Jahre Europa-Union Schwaben. Ihr treues und wegweisendes Engagement ist das Fundament für etwas Großes: ein starkes freiheitliches und demokratisches Europa.

Dieser Idee als Vorbild haben sich sowohl der Kreis- als auch der Bezirksverband verschrieben und das war auch für mich stets Leuchtturm und Inspiration in meiner Arbeit und meiner Wertorientierung. Bis heute sind sie für mich, da ich ja auch in Augsburg geboren und ein Kind Schwabens bin, Basis meines Wirkens und haben mir auch in meiner ehemaligen Position als Vorsitzender der Europa-Union Bayern oftmals wichtige Wegweiser aufgezeigt.

Was schätze ich an beiden? Ihr unermüdliches Schaffen, Jung und Alt für Europa zu begeistern und zu versuchen, alle mitzunehmen, um politisch an einem Strang zu ziehen. Da gibt es die regelmäßigen Mitgliedertreffen, die die Gelegenheit bieten, sich über aktuelle Europathemen auszutauschen. Auch die enge schwabenweite Zusammenarbeit mit diversen Einrichtungen, Institutionen und Entscheidungsträgern ist großartig, um überall für ein Europa zu werben, das uns Sicherheit und Freiheit bietet. Unter dem Motto „Europa vor Ort“ unterstützt die Europa-Union Augsburg als auch Schwaben europäische Städtepartnerschaften und Begegnungen und das will ich gerne, wo ich kann, fördern. Das Europäische Parlament in Straßburg sowie in Brüssel hat stets die Türen offen für Europafreundinnen und -freunde von Europas „Stunde Null“ an. Danke meiner Heimat, die auch für mich weiterhin Triebfeder für meinen politischen Einsatz ist. Das Beste für Bayerisch-Schwaben in Europa.

Herzliche Grüße und Herzlichen Glückwunsch


Markus Ferber, MdEP

Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahre Europa-Union Augsburg

Ich gratuliere herzlich dem Verein Europa-Union Augsburg zum 75-jährigen Bestehen.

Gerade in der heutigen Zeit ist das Eintreten für Frieden und Freiheit unerlässlich und notwendiger denn je.

Andreas Jäckel, MdL

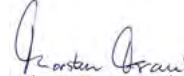


Heute wie vor 75 Jahren - Es waren immer die Menschen, die den Unterschied machen. Mir ist es schon eine ganz besondere Ehre, einer der ältesten Europa-Unionen in Bayern, ja ganz Deutschlands seit 2014 als Vorsitzender vorstehen zu dürfen. Es erfüllt mich mit großer Freude, Teil einer Bewegung mit zahlreichen Visionär:innen zu sein, deren Ideen einst belächelt wurden und zwischenzeitlich längst Realität wurden: Ob ein Europa ohne Grenzen, eine gemeinsame Währung oder ein gemeinsames Parlament - Im Gegeneinander wäre so etwas nie möglich gewesen.

Zum Glück gab es damals wie heute Menschen, die verstanden haben, dass es besser ist, gemeinsam Miteinander in die Zukunft zu steuern, als im Hasserfüllten Gegeneinander. Es liegt an uns allen, diese Friedensstiftenden zu unterstützen, damit nicht die Brandstiftenden übernehmen. Das ist nicht immer leicht, weil Unheil-Bringende ja mit **einfachen** „Lösungen“ locken, statt ihr Übel bringendes Treiben zu benennen. Auch lässt sich Hass, Neid und Missgunst leicht sähen in einer komplexen Welt, in der Menschen verständlicherweise nach Sicherheit und Klarheit suchen, in dem, was richtig ist und was falsch. Alles noch nicht Vertraute erscheint da fremd und fremd wird mit gefährlich gleichgesetzt. So lässt sich ein Gegeneinander aufbauen, ohne das so je ein Problem wirklich gelöst wurde. Dieses einfache Weltbild gibt scheinbare Sicherheit und stiftet gleichzeitig auf Dauer immer mehr Ärger und noch weniger Sicherheit. Zumal auch die vermeintlich so Anderen sich oft sich genau

das Gleiche wünschen: Die Sicherheit, so leben zu können, dass einen die Unsicherheit nicht auffrisst. Anstatt sich gegen immer mehr zu richten, ist es deshalb zielführender sich den Wenigen entgegen zu stellen, die wirklich unsere Werte torpedieren, die wirklich Freude am Bösen haben und andere deshalb dazu aufstacheln. Denn diese predigen oft nicht nur Unheil, sondern bringen andere dazu, es leider allzu oft auch zu tun - so man sie gewähren lässt. Was am Ende immer in einem Leben in Angst und Schrecken oder gar Tod, Gewalt und Vertreibung endet. Solch üble Absichten zu erkennen und sich rechtzeitig in den Weg zu stellen, dass ist die gemeinsame Aufgabe aller, die in Frieden, Freiheit und Ruhe miteinander leben wollen. Nicht aber denen, die unsere Werte teilen.

Mein besonderer Dank deshalb allen, die sich für Frieden, Zusammenhalt und das Miteinander innerhalb und außerhalb unseres Vereines einsetzen. Ohne sie hätte unser Verein weder einen Bürgerpreis des Bayerischen Landtags 2018 stellvertretend für alle Europa-Unionen bekommen, noch wäre nach 1956 in 2022 zum zweiten Mal der Bundeskongress der Europa-Union Deutschland in unserer Europastadt gewesen. Wir hätten auch weder Europatage gar als Europafeste organisieren können, noch unsere Städte-Partnerschaften so mit Leben erfüllen. So etwas geht nur durch engagierte Mitglieder, Vernetzung und Kooperation mit Partnern, die unsere Werte teilen. Nur sie und wir gemeinsam haben dieses einzigartige Potential, das nur dass Miteinander hervorbringen kann. Und das zeigt, wieviel mehr Freude das Miteinander macht. Denn im Frieden gemeinsam zu feiern ist so unermesslich viel angenehmer als aufeinander im Krieg zu feuern. Ihnen und Euch allen meinen herzlichen Dank. Euer und Ihr


Thorsten Frank

EUROPA IST DIE ANTWORT — SEIT 75 JAHREN!

*Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahren
Engagement für die europäische Idee,
liebe Europa-Union!*

SPD Soziale
Politik für
Dich.



Harald Güller, MdL

Dirk Wurm, SPD Augsburg

Ulrike Bahr, MdB

75 JAHRE EUROPA-UNION.

Wir gratulieren sehr herzlich!

SPD Soziale
Politik für
Dich.



Dr. Florian Freund
Fraktionsvorsitzender
Landtagskandidat

Anna Rasehorn
Stadträtin
Landtagskandidatin

Volkmar Thumser
Bezirksrat

Julian Enders
Bezirkstagskandidat

Gemeinsam stark für Europa.

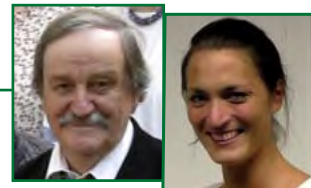


spd-augsburg.de



Vorsitzende EU Augsburg

1948	Günter Pohl
1948	Günter Symnick
	Valentin Baur
1951 - 1961	Hermann Gramatte
1961 - 1963	Dr. Eugen Vetter
1963 - 1969	Matthias Echlter
1969 - 1980	Wilhelm Brenner
1980 - 1986	Dr. Horst Denzer
1986 - 1994	Hans Neusiedl
1994 - 2000	Helmut Spieth
2000 - 2010	Klaus Hopp
2010 - 2014	Milena Thaller (Weis)
2014 - 2024	Thorsten Frank



75 Jahre Europa-Union Augsburg von Klaus Hopp und Thorsten Frank

Das älteste Dokument in den Unterlagen der Europa-Union Augsburg stammt bereits vom 20.10.1947, ein Schreiben der Militärregierung für Bayern "Vorläufige Genehmigung der politischen Betätigung innerhalb des Stadt- und Landkreises Augsburg" an Herrn Johann Naumann, Vorsitzender der Europa-Union, Stadt- und Landkreis Augsburg.

Als eigentliche Geburt sieht man aber die Gründungsversammlung vom 22.1.1948 an, in der sich der Europa-Bund und die Europa-Union zur Europa-Union Augsburg zusammenschlossen. 31 Damen und Herren zählten zu den Gründungsmitgliedern. Nach den Schrecken des Nationalsozialismus und den verheerenden Folgen des II. Weltkriegs waren viele Augsburgs Bürger zur Überzeugung gelangt, dass die europäischen Völker nur dann in Frieden und Freiheit weiterleben können, wenn sie zu einer Zusammenarbeit auf freiheitlich demokratischer Grundordnung bereit wären. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten beispielsweise die Stadträtin Luise Stein-Baur, der Bundestagsabgeordnete Valentin Baur, der Bürgermeister und Rechtsanwalt Dr. Fraunholz und die Publizisten Curt Frenzel und Johann Wilhelm Naumann. Die ersten Vorsitzenden waren Günter Pohl, Günter Symnick und Valentin Baur.

Im April 1950 übernahm der Stadtrat und Rektor Hermann Gramatte den Vorsitz, unter dessen tatkräftiger Regie der Verein eine Blüte mit über 200 Mitgliedern erlebte. Im Jahr 1953 wurde die Stadt Augsburg Mitglied - sie ist also seit 70 Jahren Mitglied und kann mit der Europa-Union ebenfalls ein Jubiläum feiern.

Kurzüberblick 1948 -> 2023

Fortsetzung 75 Jahre Europa-Union Augsburg



Höhepunkt in dieser Ära war der 9. Bundeskongress der Europa-Union Deutschland vom 9.-11. Nov. 1956, ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Verbandes, der vom Ungarnaufstand überschattet war. Bis zum Jahr 1961 war **Hermann Gramatte** im Amt, ihm folgten bis 1963 **Dr. Eugen Vetter** und bis zu seinem Tod 1969 **Matthias Echlter**. **Wilhelm Brenner** übernahm die Nachfolge bis 1980. In diese Zeit fiel der Beschluss der Pariser Gipfelkonferenz 1972, die Gemeinschaft bis 1980 zu einer Europäischen Union auszubauen.

1974/75 machte sich die Europa-Union mit einer Unterschriftenaktion für eine Direktwahl des Europäischen Parlamentes stark, die 1976 beschlossen und 1979 erstmals durchgeführt wurde. Die Organisation für das örtliche Vorbereitungskomitee lag in den Händen von **Dr. Horst Denzer**, seit 1978 Geschäftsführer und ab 1980 auch Vorsitzender. Er trieb die Arbeit mit vielen neuen Veranstaltungen voran. Stammtische förderten den Kontakt unter den Mitgliedern, Europa-Parlamentarier wurden zu Diskussionen geladen und Seminare abgehalten. Er war auch maßgeblich an der Gründung von Kreisverbänden in Schwaben und des Bezirksverbandes Schwaben 1983 mit dem Vorsitzenden, Bezirkstagspräsident Dr. Georg Simnacher beteiligt. In diese Zeit fällt auch die Organisation der Landestage der Europa-Union Bayern im Oktober 1985, zu Augsburgs 2000-Jahre-Jubiläum, mit Bundespräsident a. D. Walter Scheel als Gast. 1986 gab Dr. Denzer wegen beruflicher Überlastung sein

Kurzüberblick 1956 -> 2006



Amt an **Hans Neusiedl** ab, der den Vorsitz bis 1994 innehatte. Anschließend übernahm der ehemalige Verkehrsplaner der Stadt Augsburg, **Helmut Spieth**, den Kreisverband, unterstützt von einem guten Team.

Am 2. April 2000 wurde **Klaus Hopp** Nachfolger für den nicht mehr kandidierenden Helmut Spieth. Der Stammtisch wurde mit dem Europastammtisch der Stadt zusammengelegt. Zu seinen besonderen Verdiensten zählt zum einen, dass er zusammen mit dem Bukowina-Institut von 2000 bis 2007 alle 14 Beitrittskandidaten in 25 Tagesseminaren vorstellte. Dabei waren jeweils die Generalkonsuln der Länder zu Gast und Wissenschaftler stellten die Geschichte und die aktuelle Lage des Landes dar. In einer zweiten Runde wurde die Situation nach dem Beitritt beleuchtet.

Die Städtepartnerschaften sind für das Zusammenwachsen der europäischen Bürger ein wichtiger Baustein. Insbesondere die Partnerschaft mit Bourges (Cher) wird seit 1985 durchgängig gepflegt.

Auch hier hat Klaus Hopp beginnend mit der feierlichen Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde 2004 in Bourges und 2005 zum PAX-Jubiläum in Augsburg neue Maßstäbe gesetzt. Es sollten noch viele Besuche bis heute folgen. Die Europa-Union war aber auch in Inverness zur Feier des 50-jährigen Jubiläums 2006 (Bild) und in Liberec.





Ein für Augsburg historisch seltenes Highlight gelingt Frank, der zwischenzeitlich auch Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern, Präsidiumsmitglied der Europa-Union Deutschland und UEFA FC Member auf Europäischer Ebene der Bewegung geworden ist. Dank Unterstützung von IHK Schwaben, Bayerischer Staatsregierung und Stadt Augsburg holt er den 65. und damit nach 1956 zweiten Bundeskongress der Europa-Union Deutschland nach Augsburg. In schwäbischer Manier erspart sein Wirken dem Bundesverband nicht nur einen fünfstelligen Betrag, Frank setzt zudem mit einer Auftaktveranstaltung ein Zeichen, wie Bundeskongresse mehr Wirkung erzielen können, und damit noch besser für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger geworben werden kann. Außerdem konnte 2022 die deutsch-tschechische Outdoor-Ausstellung der Europa-Union Bayern *Europas Wertewanderweg* sowohl in Liberec als auch in Augsburg für einige Wochen gezeigt werden und deutsch-tschechische Delegationen in beiden Partnerstädten präsent sein - auch dank Sonja Hefe. Die Selbstverteidigung der Ukraine unterstützt er von Beginn an auf allen Ebenen. Und zum Jubiläumsauftakt konnten sich die Mitglieder am 21.01.2023 sich auch dank Dr. Horst Denzer optimal auf das Jubiläumsjahr einstimmen.

2017 wurden in Augsburg und in Bourges sogar die Freundschaftsurkunden erneuert. Auch mit Frank zeigt sich der Verein offen für alle Freunde Europas und. So führte er auch durch die Auftaktveranstaltung von „Pulse of Europe“ in Augsburg, nachdem er in Rom an einer Demonstration für Europa teilnahm. Auch dank der Unterstützung insbesondere auch durch die stellvertretende Vorsitzende Isabella Fetzer und der ehemaligen Vorsitzenden der Europa-Union Dr. Horst Denzer und Klaus Hopp gewinnt die Europa-Union erstmals wieder deutlich Mitglieder hinzu.

Die Europatage 2016 und 2017 werden dank Jubiläumsjahren mit den Partnerstädten Inverness und Bourges sowie dem Einstieg der süddeutschen Vertretung der EU-Kommission zu besonderen Ereignissen auf dem Rathausplatz. 2018 hat sich die bayerische Staatsregierung zur Eröffnung des Europatages in Augsburg angekündigt und der Vorsitzende bringt die Landesversammlung der Europa-Union Bayern in die Friedensstadt. Dank seiner erfolgreichen Bewerbung wird die Europa-Union Augsburg 2018 zudem stellvertretend für alle Europa-Unionen mit dem Bürgerpreis des Bayerischen Landtags ausgezeichnet. Durch die Pandemie sorgt Frank für Kontinuität bei den Europa-Tagen durch virtuelle Europatage und ist entsetzt über Corona-Leugnende, die ausgerechnet am Europatag 2020 für Ihr Anliegen das virtuelle Europafest kapern können. Dafür schafft es der Vorsitzende nicht nur mit virtuellen Europatagen die Bande nach Bourges über die Corona-Zeit auch mit dem neuen Bürgermeister der Partnerstadt zu festigen. Er entwickelt mit *Dein Projekt für Europa* ein Corona-taugliches Konzept und sichert Fördermittel dazu. Er sichert zudem dass der Europatag 2022 und 2023 in Augsburg überhaupt wieder begangen werden kann.

Kurzüberblick 2017 -> 2023

Fortsetzung 75 Jahre Europa-Union Augsburg

Höhepunkt über Jahrzehnte hinweg ist jeweils der Europa-Tag auf dem Rathausplatz am ersten oder zweiten Maiwochenende und von 2007 bis 2015 gab es sogar einen Europamarktsonntag. 2007 wurde mit der Gründung des Europe Direct-Informationszentrum der Stadt Augsburg im Rathaus ein wertvoller Baustein für die Information zu Europafragen eingeweiht. In der Folge erwächst mit dessen Leiterin, Frau Andrea Gehler und anschließend Markus Hopp und ihren Teams eine stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit **Milena Thaller** (Weis) übernimmt 2010 erstmals eine Frau den Vorsitz, Zuvor war sie als Vorsitzende bei den Jungen Europäern Augsburg aktiv. Die engagierte Europäerin setzt neben Bewährtem auch mit einer Koch-Show mit Kandidierenden für das Europa-Parlament, Aktionen zu Weißrussland sowie einer Sinti- und Roma-Ausstellung neue Akzente. Im Rahmen der Ausstellung wird auch eine Familie porträtiert, deren erzwungene Aufenthaltsbeendigung sodann auch gleich ihren Nachfolger 2014 beschäftigt, nachdem Thaller ihr Amt beenden wollte.

Ihr Nachfolger **Thorsten Frank** freute sich über die hervorragende Übergabe. Für ihn ebenso überraschend wie selbstverständlich ist seine erste Petition im Bayerischen Landtag für die o.g. Familie. Diese richtete sich gegen die Abschiebung der zuvor porträtierten Sinti- und Roma-Familie mit einer in der Krebsnachsorge befindlichen Mutter samt ihrer schulpflichtigen Kinder. Den jüngeren Kindern war zudem die Muttersprache des Ziellandes unbekannt. Die Abschiebung folgt dennoch, aber wenigstens erst nachdem ein Kind seinen Schulabschluss noch machen konnte. Neben der Förderung eines menschenwürdigen Umgangs in Europa sieht Frank

Kurzüberblick 2007 -> 2015

wichtige Aufgaben in der Zusammenarbeit mit europafreundlichen Akteuren und der Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit. So konnte 2015 zum Thema TTIP eine Podiumsdiskussion mit 250 Gästen und sechs Experten von ATTAC bis US-Generalkonsul im Rathaus stattfinden.



Da er beruflich auch seit 1998 Moderationstrainings gibt, moderierte der Vorsitzende auch gleichzeitig die Veranstaltung ehrenamtlich. 2016 holt der Vorsitzende einen der sieben Bürgerdialoge der Europa-Union Deutschland „Europas Grenzen: Wir müssen reden“ samt zahlreicher hochrangiger Experten und vielen Interessierten ins Rathaus. 2017 kommt es dort durch die erstmalige Zusammenarbeit mit einem Lehrstuhl an der Universität Augsburg zur Podiumsdiskussion zum Thema „Sammelklagen in der EU“.

Anlässlich der EU-Ratspräsidentschaften veranstaltet die Europa-Union halbjährlich Europastammtische. Dadurch fanden zahlreiche Botschafter etwa der Slowakei, Estlands und Sloweniens sowie Gesandte der Botschafter und Generalkonsule nach Augsburg. Fortan ist die Europa-Union nun alljährlich auf der afa. Aber auch insbesondere die Städtepartnerschaft mit Bourges wird weiter intensiv gepflegt.

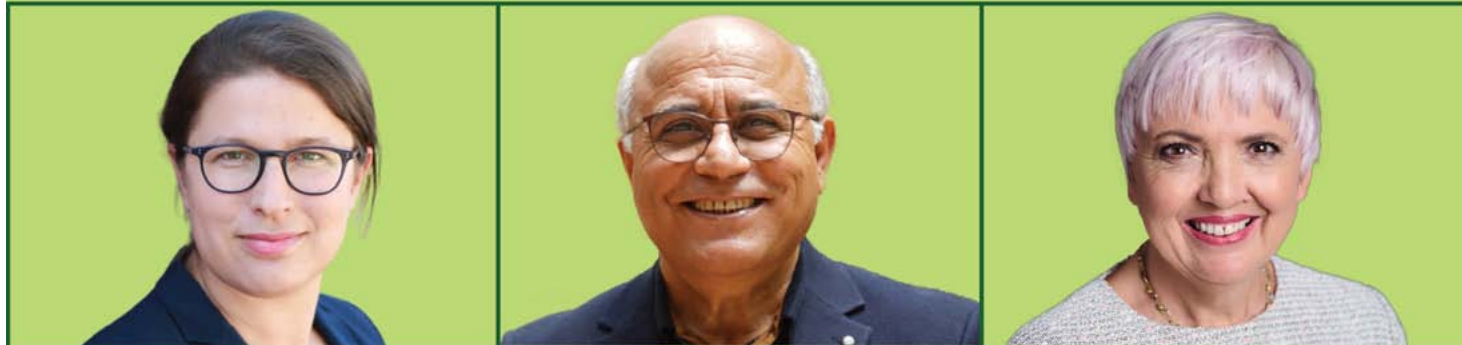
Alles Gute zum Geburtstag, liebe Europa-Union!

In den 75 Jahren des Engagements für eine europäische Einigung hat sich gezeigt, wie wichtig Ihre ununterbrochene Vision für Frieden und Freiheit ist. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine hat uns letztes Jahr schmerzlich vor Augen geführt, dass dies alles andere als selbstverständlich ist.

Dabei ist ein Miteinander wichtiger denn je: Nur gemeinsam kann es gelingen, den Herausforderungen der Zukunft, insbesondere dem Klimawandel, etwas entgegenzusetzen.

Wir wünschen der Europa-Union alles Gute für die weiteren Jahrzehnte!

Stephan Seifried Canak Bozdogan Claudia Bohl



Das Hertensteiner Programm



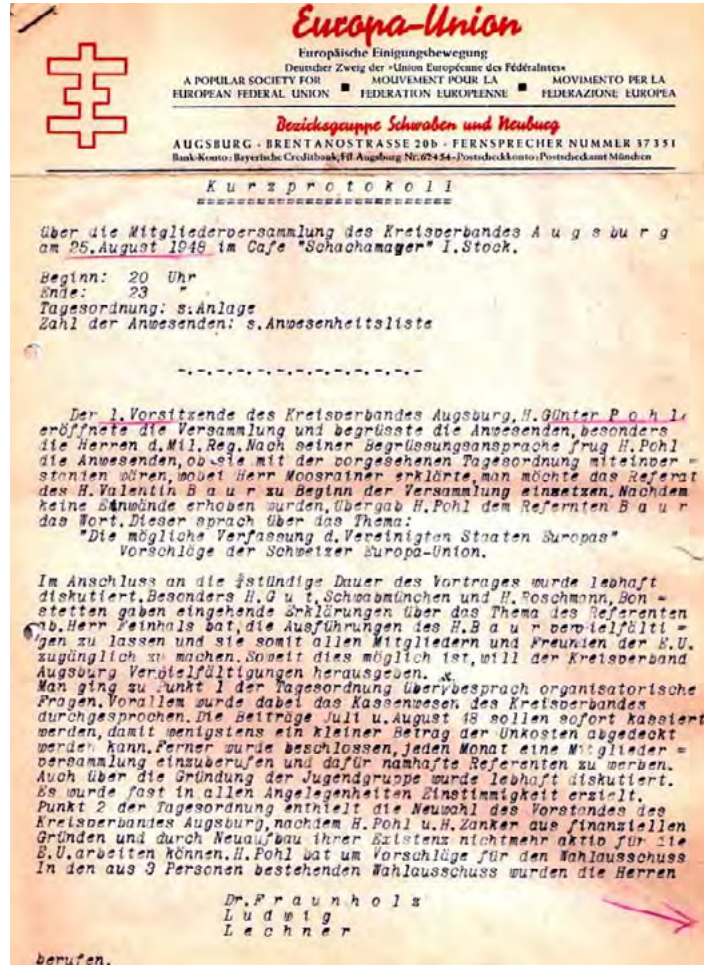
Das Hertensteiner Programm bildet das Grundsatzdokument für alle europäischen Gliederungen und Verbände der im Dezember 1946 in Paris gegründeten Union Europäischer Föderalisten (UEF). Es beinhaltet 12 Thesen. Diese wurden vom 15.-19. September 1946 im schweizerischen Hertenstein auf einer Konferenz der Schweizer Europa-Union von 79 föderalistischen Vertretern aus 14 europäischen Ländern und den USA ausgearbeitet und am 21. September verabschiedet.

Die 12 Thesen des Hertensteiner Programms

1. Eine auf föderativer Grundlage errichtete, europäische Gemeinschaft ist ein notwendiger und wesentlicher Bestandteil jeder wirklichen Weltunion.
2. Entsprechend den föderalistischen Grundsätzen, die den demokratischen Aufbau von unten nach oben verlangen, soll die europäische Völkergemeinschaft die Streitigkeiten, die zwischen ihren Mitgliedern entstehen könnten, selbst schlichten.
3. Die Europäische Union fügt sich in die Organisation der Vereinten Nationen ein und bildet eine regionale Körperschaft im Sinne des Art. 52 der Charta.
4. Die Mitglieder der Europäischen Union übertragen einen Teil ihrer wirtschaftlichen, politischen und militärischen Souveränitätsrechte an die von ihnen gebildete Föderation.

5. Die Europäische Union steht allen Völkern europäischer Wesensart, die ihre Grundsätze anerkennen, zum Beitritt offen.
6. Die Europäische Union setzt die Rechte und Pflichten ihrer Bürger in der Erklärung der Europäischen Bürgerrechte fest.
7. Diese Erklärung beruht auf der Achtung vor dem Menschen, in seiner Verantwortung gegenüber den verschiedenen Gemeinschaften, denen er angehört.
8. Die Europäische Union sorgt für den planmäßigen Wiederaufbau und für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zusammenarbeit sowie dafür, dass der technische Fortschritt nur im Dienste der Menschheit verwendet wird.
9. Die Europäische Union richtet sich gegen niemand und verzichtet auf jede Machtpolitik, lehnt es aber auch ab, Werkzeug irgendeiner fremden Macht zu sein.
10. Im Rahmen der Europäischen Union sind regionale Unterverbände, die auf freier Übereinkunft beruhen, zulässig und sogar wünschenswert.
11. Nur die Europäische Union wird in der Lage sein, die Unversehrtheit des Gebietes und die Bewahrung der Eigenart aller ihrer Völker, größer oder kleiner, zu sichern.
12. Durch den Beweis, dass es seine Schicksalsfragen im Geiste des Föderalismus selbst lösen kann, soll Europa einen Beitrag zum Wiederaufbau und zu einem Weltbund der Völker leisten.

1946 ->



1948 ->

Gründung der Europa-Union Augsburg

Bereits 1945 versammelten sich Augsburger Bürger, die in der europäischen Einigung den Weg in eine friedlichere Zukunft sahen. Zunächst gab es sogar zwei Gruppierungen den Europa-Bund und die Europa-Union. Die Genehmigung für den Zusammenschluss dieser Gruppen erteilte die amerikanische Militärregierung am 20. Oktober 1947. So gründeten 31 Mitglieder am 22. Januar 1948 die Europa-Union Augsburg.

Einer der Gründungsmitglieder trat der Europa-Union sogar zwei Mal bei. Zum ersten Mal trat Willy Wagner 1947 der Europa-Union bei, wie eine Mitgliedsurkunde vom 24. Oktober 1947 belegt, 1950 zog es den ehemaligen Marine-Soldaten aus beruflichen Gründen nach Südamerika. 1998 nach seiner Rückkehr nach Deutschland trat der 79-Jährige dann nochmals bei. Nach dem zweiten Weltkrieg waren es zunächst seinen Schilderungen nach nur wenige Handvoll Leute, die sich für Europa einsetzten, bei manchen Menschen war die Skepsis groß, andere waren gar feindlich gesonnen, wie Wagner 1998 erzählt. Auch 20 Jahre später lässt sich damit feststellen - die Euro-skeptiker sind keine neue Entwicklung. Es gab sie schon immer. Die Europa-Union freut sich dennoch, dass es seit ihrer Gründung zahlreiche Fortschritte gab - auch wenn noch viel zu tun bleibt bis die Vision eines geeinten Europa der Bürgerinnen und Bürger Realität wird.

Gründungsmitglieder 1948

Bürgermeister Anton Fraunholz
Stadträtin Luise Stein-Baur
der spätere Bundestagsabgeordnete Valentin Baur
der Gründer der Augsburger Allgemeinen Curt Frenzel
und der Journalist Johann Wilhelm Naumann

Otto Weinkamm MdEP

von Max Weinkamm

Straßburg 22. November 1961: Aus dem Buch meines Vaters, Otto Weinkamm, der nicht nur Mitglied der Europa-Union war, sondern auch als Mitglied des damals noch nicht frei gewählten europäischen Parlaments Episoden aus Straßburg zu berichten wußte.

„Eine reizende Episode möchte ich noch erzählen die sich am heutigen Nachmittag abgespielt hat, Auf der Diplomatentribüne saß seit zwei Tagen, begleitet von einigen Hofdamen und einem Adjutanten, die junge Kronprinzessin Beatrix von Holland. Wir wußten dies und haben ihren Wunsch, daß kein Aufsehen von ihrem Besuch gemacht werde, respektiert. Zu Beginn der heutigen Nachmittagsitzung, gab der Präsident, Professor Furtler, aber doch dem Hause bekannt, daß die holländische Kronprinzessin einen Studienaufenthalt dazu benützt habe, um zwei Tage lang den Beratungen des Europäischen Parlaments zuzuhören. Er hat daran noch einige Worte der Begrüßung und zugleich des Dankes geknüpft. Der ganze Plenarsaal klatschte begeistert Beifall, das Haus erhob sich und blickte auf die Diplomatentribüne, wo die junge Kronprinzessin Beatrix mit einem kurzen Kopfnicken dankte. Man hat ihr angemerkt, daß Sie sich wie ein junges Mädchen darüber gefreut hat. Sie lachte mit dem ganzen Gesicht und trotzdem hat sie sich würdig benommen; sie ist nicht aufgestanden, sondern hat von ihrem Platz aus sitzend dem ganzen Parlament für diese Ovation gedankt. Alles war begeistert von dieser netten Szene. Ich habe zu meinem italienischen Nachbarn auf Französisch gesagt: Wie wäre es, wenn andere Staatsoberhäupter oder solche, die fast soviel sind, auch einmal dem Europäischen Parlament auf diese Weise eine gewisse Ehre erweisen würden? Morgen wäre doch eine hierzu passende Gelegenheit, morgen kommt nämlich de Gaulle nach Straßburg. Ich bin gespannt, wie es da zugehen wird.“

1961 ->



Straßburg, 3. April 1962

Heute hat ich eine interessante Unterhaltung mit Präsident Hallstein. (li) Ich wollte ... seine Meinung zu de Gaulles Auffassung über die künftige Politik in Europa hören. ... Nach seiner Meinung ist de Gaulle ein Mann, der in seiner Denkweise im 19. Jahrhundert stehen geblieben ist. Sein Stolz erlaube es ihm nicht, seine Meinung zu ändern. Dabei gehe er sogar so weit, jeden für dumm zu halten, der nicht seiner Meinung ist. Seine Denkweise ist in politischer Hinsicht auch militärischer Art und, wie man weiß, sind Generäle selten gute Politiker. Es gibt nur wenige Ausnahmen.



Mein Wirken für die Europa-Union Augsburg

Dr. Horst Denzer



Die Arbeit in der Europa-Union war über Jahrzehnte hinweg mein wichtigstes Ehrenamt. Viel Arbeit hat es gemacht und viel Freude bereitet. Freunde fürs Leben habe ich gewonnen. Und ich hoffe, meinen Teil zum Zusammenwachsen Europas geleistet zu haben, das unser aller Schicksal und unsere Zukunft ist.

Gut 45 Jahre habe ich, so glaube ich sagen zu können, das Wirken der Europa-Union (EU) in Augsburg entscheidend mitgeprägt, zuerst von Dezember 1977 bis Mai 1979 als Regionalreferent der Europa-Union Bayern für Schwaben, dann von 1980–1986 als Vorsitzender und, als die berufliche Belastung in München das nicht mehr zuließ, als stellvertretender Vorsitzender bis 2008. In Augsburg bin ich bis heute beratend und fördernd tätig. Deshalb wurde ich 2018 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Aus meinen Erinnerungen lässt sich viel Schönes und Erfolgreiches erzählen.

Anfänge und überregionale Erfolge

Den Start 1977 erleichterte mir Wilhelm Brenner, der damalige Vorsitzende, der als Stadtrechtsrat auch dafür sorgte, dass der Europa-Union von der Stadt ein Büro in der Prinzregentenstr. 11 zur Verfügung gestellt wurde. Er erzählte mir von der ersten Glanzzeit unter dem Vorsitz von Hermann Gramatte, der als Stadtrat und Schulrektor die besten Kontakte hatte, um die Europa-Union fest in der Stadtgesellschaft zu verankern und auch für einen erheblichen Zuwachs an Mitgliedern zu sorgen. In seine Amtszeit fiel als Höhepunkt der 9. Bundeskongress

der Europa-Union Deutschland vom 9.-11. November 1956 unter der Präsidentschaft des Emigranten und Publizisten Ernst Friedlaender. Er fand wegen der bedrohlichen internationalen Lage große Beachtung. Der Ungarnaufstand brach am 23. Oktober aus und wurde am 4. November von den sowjetischen Panzern niedergeschlagen. Viele Flüchtlinge aus Ungarn fluteten nach Deutschland, u.a. Lajos Oszlari, der verdienstvolle und kürzlich verstorbene Vorsitzende der EU Memmingen. Fast zeitgleich begann die Suez-Krise (Verstaatlichung der Suezkanalgesellschaft durch den ägyptischen Präsidenten Nasser, Invasion Frankreichs, Großbritannien und Israels mit Sperrung des Suezkanals). Deshalb forderte die EU eine schnellere europäische Einigung, was im März 1957 durch die Römischen Verträge und die Gründung der europäischen Wirtschafts- und Atomgemeinschaft geschah.



Zwei weitere Male konnte die EU Augsburg überregional Beachtung finden. 1985 fanden im Rahmen der 2000-Jahr-Feier Augsburgs die Landstage der EU Bayern statt mit dem Präsidenten der EU Deutschland und Bundespräsident a.D. Walter Scheel als Hauptredner. 2008 schließlich richteten wir anlässlich des 60jährigen Bestehens der EU

Augsburg die Landesversammlung der EU Bayern aus. Im festlichen Goldenen Saal des Rathauses präsentierten sich Musik- und Tanzgruppen aus Slowenien (damalige Ratspräsidentschaft) und den 3 europäischen Partnerstädten Augsburgs Inverness, Bourges und Liberec. Ich konnte damals durch Spendeneinwerbung die Finanzierung angesichts der immer chronisch leeren Kassen der EU Augsburg sichern und damit den Delegierten auch einen üppigen kulinarischen Empfang bieten.

Ausbau der Verbandsstruktur in Schwaben und Vorbereitung der Europawahl 1979

Meine Hauptaufgaben als Regionalreferent waren, in Schwaben Kreisverbände der EU zu gründen und die Mobilisierung für die erste Direktwahl zum Europäischen Parlament voranzutreiben. Als ich anfang, gab es in Schwaben nur 4 Kreisverbände. Innerhalb eines Jahres war die EU in allen 10 Landkreisen und 4 kreisfreien Städten vertreten. Dies gelang mir mittels der Mobilisierung der örtlichen Politikprominenz und des begnadeten Redners, Hans August Lücker, MdEP und zeitweise Vizepräsident des Europaparlaments, damals schon 63 Jahre alt. Unter den Neugründungen ist der Kreisverband Memmingen bis heute der florierendste. Folgerichtig konnte dann 1983 der Bezirksverband Schwaben der EU gegründet werden, der 10 Jahre lang in Dr. Georg Simnacher, Bezirkstagspräsident und Landrat in Günzburg einen repräsentativen und überzeugenden Vorsitzenden hatte. Als sein Stellvertreter habe ich u.a. unzählige Europa-Vorträge gehalten.

Vor der Europawahl 1979 konnte ich analog zur Europäischen Bewegung in Bayern fast 40 Organisationen und Verbände in Augsburg als

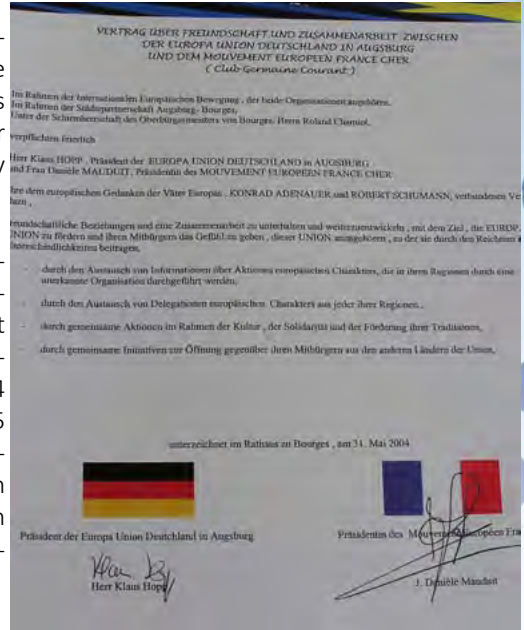


Unterstützer der Wahl gewinnen; auch zur 2. Direktwahl war dieser Zusammenschluss noch wirksam. Dadurch konnten die Wirkung der EU erheblich verbreitert und ihr auch neue organisatorische und finanzielle Hilfen erschlossen werden. In dieser Zeit wurden auch die Mobilisierungsinstrumente entwickelt, die seither Standard in der Arbeit der EU geblieben sind, z.B. ein Stand bei der Augsburger Frühjahrsausstellung, Stammtische, Veranstaltungen mit Europaabgeordneten und Vertretern der jeweiligen europäischen Ratspräsidentschaft, Podiumsdiskussionen zu Wahlen, Gestaltung des Europatags auf einem zentralen Augsburger Platz und Initiierung 1979 und später Mitgestaltung der Europawoche(n).

Europäische Kontakte und Reisen



Gelebte europäische Freundschaft war schon immer eines meiner Hauptanliegen. Dies manifestierte sich hauptsächlich in der Freundschaft mit unserer französischen Partnerstadt Bourges und mit unseren Partnern von der Europäisch-Föderalistischen Bewegung in Feldbach (Steiermark). Nachdem in Bourges Anfang der 80er Jahre das Mouvement Européen du Cher unter der langjährigen Vorsitzenden Germaine Courant



Auch die heutige Ehrenpräsidentin Danièle Mauduit und Klaus Hopp haben sich der Freundschaft intensiv gewidmet.

(re.) Beide unterzeichneten zur Bekräftigung der Freundschaft erstmals eine Freundschaftsurkunde 2004 in Bourges und 2005 in Augsburg auf französisch und deutsch gemeinsam mit den jeweiligen Stadtoberhäuptern.

Mouvement Européen du Cher - Vive l'amitié!

Fahrt nach Bourges 12. - 16. Mai 1988 (zusammen mit Deutschem Hausfrauenbund)

Besuch bei unseren Freunden vom Mouvement Européen du Cher

Zu den Sternstunden der europäischen Zusammenarbeit zählt neben den „Feldbacher Gesprächen“ die intensive Freundschaft mit den Aktiven des Mouvement Européen du Cher aus Augsburgs Partnerstadt Bourges. Diese wird seit 1985 bis heute durch zahlreiche Begegnungen gepflegt und nahm mit Dr. Horst Denzer, Germaine Courant sowie Christa Jerabek ihren Anfang.



2003 Bourges, mit Ehrenpräsidentin Danièle Mauduit



2004 Feierstunde Rathaus Bourges



2005 Thomas Schaller, Danièle Mauduit, Klaus Hopp rechts: Europafreunde im Bierzelt mit OB Paul Wengert

Fortsetzung Bericht Dr. Denzer

(bis zu ihrem Tod 1997) und unterstützt von der langjährigen Mitarbeiterin im Office de Tourisme Christa Jerabek gegründet wurde, entwickelten sich ein reger Austausch und viele Freundschaften, beginnend mit dem Besuch des Mouvement bei Augsburgs 2000-Jahr-Feier in 1985 und unserem Gegenbesuch in Bourges 1988. Die nicht in Gastfamilien untergebrachten Gäste aus Bourges wurden bei Denzers regelmäßig zum Dîner de Bienvenu eingeladen.

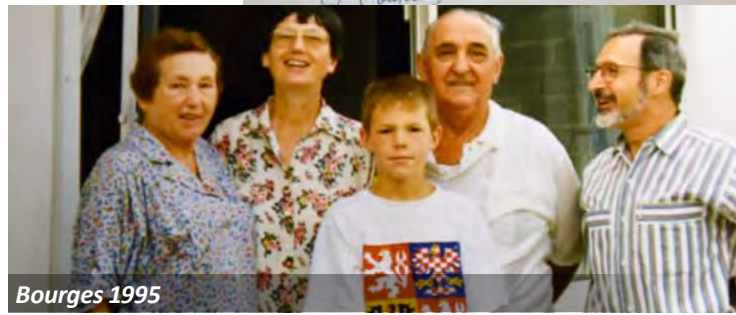
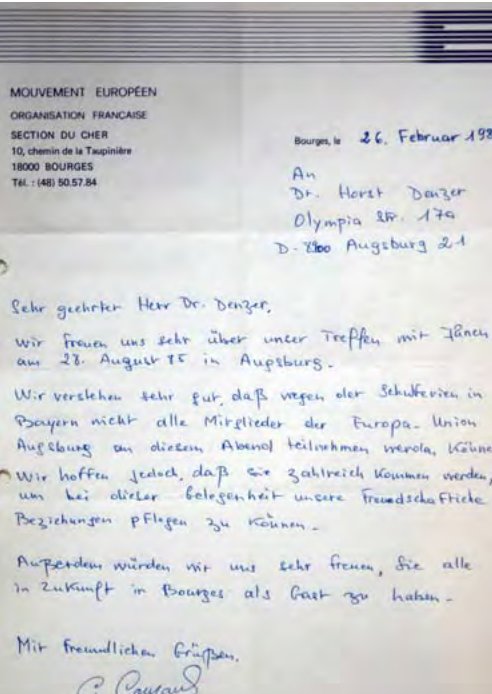


Die Reisen zur Zentralveranstaltung unserer österreichischen Freunde, den Feldbacher Europagesprächen, immer im Oktober, sind ein dauernder Bestandteil gelebten Europa-Zusammenhalts und zugleich einer Bindung und Gewinnung von Mitgliedern. Ich selbst war inzwischen 25 Mal in Feldbach, davon leitete ich über 10 Mal eine Busfahrt der EU. Befördert wurde dies Engagement durch die gewinnende Gastfreundschaft durch Max Wratschg und Christa Hofmeister und ihren Mitarbeitern. Exkursionen von Feldbach aus in der Steiermark und vor allem in die benachbarten Grenzländer Slowenien und Ungarn ließen uns erleben, wie man durch Kontakte Grenzen überwinden und Europa im Kleinen bauen kann. Neue Perspektiven, nämlich der neuen Länder nach der Wiedervereinigung, erschlossen wir uns auch durch eine Reise nach Schwerin, zu der ich 1994 eingeladen hatte, nachdem ich damals dort Verwaltungshilfe in der Staatskanzlei leistete.



26.02.1985 Schreiben von Germaine Courant an Dr. Horst Denzer

unten: Dr. Horst Denzer, Christa Jerabek, Germaine Courant



Bourges 1995

Fortsetzung: Vive l'amitié



2016 in Bourges, 2017 mit Bürgermeister Pascal Blanc



2017 Freunde aus Bourges in Augsburg

Auch der seit 2014 amtierende Vorsitzende Thorsten Frank pflegt die Kontakte nach Bourges. 2016 und 2017 besucht er mit weiteren Aktiven der Europa-Union Augsburg die Freunde des Mouvement Européen du Cher in Bourges. Der Vorsitzende Philippe Bensac sowie die Ehrenpräsidentin Danièle Mauduit und zahlreiche Berruyais sowie Augsburgere treffen sich. 2017 wurde die Freundschaftsrukunde in Augsburg im Rahmen der „Soirée européenne“ (u.) erneuert sowie im Salle d'Honneur mit Bürgermeister Pascal Blanc in Bourges (s.o.). 2019 war Dr. Horst Denzer als Ehrenvorsitzender und Thorsten Frank erneut in Bourges. 2020 mußte die geplante Frankreich-Fahrt Corona-bedingt ausfallen.

Kurzerhand rief Frank virtuelle Augsbourger Europatage ins Leben auch mit dem neuen Bourger Bürgermeister Yann Galut und OB Eva Weber.



2017: v.l.n.r. K. Hopp, D. Mauduit, T. Frank, Ph. Bensac, Dr. H. Denzer



2019 Bourges: Thorsten Frank, Dr. H. Denzer, Christa Jerabek

1983 - 1999: Ein Platz für Europa in Augsburg

von Thorsten Frank (war schon 2018 aktuell)

Wie ist eigentlich der Europaplatz in Augsburg entstanden? Diese Frage führte zur Kurz-Geschichte, die auf wahren Recherche-Ergebnissen beruht. Am 07. Mai 1983 sammelte die Europa-Union 250 Unterschriften zur Umbenennung des Zeugplatzes in Europaplatz und weitere 1984.

Europa-Union Augsburg schlägt Zeugplatz als Europaplatz vor

Am 28. Mai 1984 begründet der Vorsitzende Dr. Denzer an Oberbürgermeister Hans Breuer das Anliegen:

„1. Der Zeugplatz erinnert an die frühere Rüst- und Waffenkammer der Stadt und damit an den Krieg. In der Zeit der atomaren Rüstung ist der Krieg zu einer die Menschheit vernichtenden Gefahr geworden, daß das Gedenken an den Frieden als unseres höchsten Gutes eine besondere Bedeutung gewonnen hat. Die Versöhnung der europäischen Völker hat uns unbestreitbar die längste Friedensperiode unserer Geschichte beschert. Die Umbenennung in Europaplatz würde so die friedensichernde Kraft der Europäischen Einigung hervorheben und der Ächtung des Krieges Ausdruck geben.

2. Die europäische Einigung ist durch das gegenseitige Verstehen und die Begegnung der Menschen über die Grenzen hinweg gefestigt worden, wie es ja auch in den Städtepartnerschaften Augsburgs sichtbar geworden ist. Das Zeughaus als Bildungs- und Begegnungszentrum würde deshalb sehr gut zu einem Europaplatz passen.“

Da es ja weiterhin Zeughaus und Zeuggasse gebe, sei die Umbenennung auch kein gravierender Eingriff in die historische Substanz Augsburgs und da der Zeugplatz wenig Anrainer habe, seien die mit der Umbenennung verbundenen Belastungen vertretbar. Am 25.10.1984 empfängt der Oberbürgermeister Hans Breuer Dr. Denzer und den stv. Vorsitzenden Görlitz zum Anliegen. Mit Schreiben des Vorsitzenden vom 05.11.1984 dankt Dr. Denzer Oberbürgermeister Breuer, sich der Sache anzunehmen.

1983 ->

Der Vorsitzende erhält mit Schreiben vom 13. November vom SPD Fraktionsvorsitzenden Klaus Kirchner weitere Nachricht.

Klaus Kirchner schlägt Westtangente für Europa vor

Für die gäbe es bislang keinen besonderen Benennungsvorschlag und sie würde „von ihrer Bedeutung her sicher dem Europa-Gedanken nicht nachstehen“. Offenbar folgten auch diesem Vorschlag nicht alle. Europäische Lösungen stehen ja generell nicht im Verdacht übereilt getroffen zu werden. So trägt nun die B17 heute den Namen Dayton Ring und Oberbürgermeister-Müller-Ring.

In Sachen Europaplatz wurde doch noch eine Lösung gefunden: Fast 15 Jahre später, im Juli 1999. Der zuvor namenlose „Kirchplatz“ im Univiertel erhielt unter OB Peter Menacher den Namen Europaplatz im Rahmen eines Stadtteilfestes „Das Univiertel hebt ab“. Wer oder was da genau abhob, konnte nicht ermittelt werden, aber weitere konkrete Ideen zur Aufwertung des Europaplatzes gibt es: Etwa mit Europa-Flaggen (wie Bourges) und wie es auch vom Integrationsbeirat gefordert wird, Boden-Metall-Tafeln der beigetretenen Länder (wie Recklinghausen), per Wegweiser zu Partnerstädten (wie Königsbrunn und Bourges) oder per Pflaster- und Rasenflächen Europa auf dem Boden erkennbar zu machen. Oder gar den Bahnhofsvorplatz zum Europaplatz? Das wäre ja vielleicht etwas für die nächsten 15 Jahre.





Nachdem ich für Hans Neusiedl und Helmut Spieth als Geschäftsführer und Motor gearbeitet hatte, übernahm ich 2000 das Amt des Vorsitzenden, das ich bis 2010 bekleidete. Meine Nachfolger Milena Thaller und Thorsten Frank erleichterten durch ihren Einsatz die Übergabe. Seit dem bin ich in Reserve, springe ein, wenn es nötig ist, vor allem nach der Pensionierung 2012. So kann ich bis heute Nachmittagstermine wahrnehmen, was für Berufstätige schwieriger ist. Seit 2020 vertrete ich den Verein im Sachausschuss Europa des Diözesanrats.

Schon in meiner Bamberger Zeit fuhr ich zu den Landesversammlungen und knüpfte Kontakte zu anderen Kreisverbände. Das zieht sich bis heute durch. Auch die Reisen in die Partnerstädte Bourges, Inverness und Liberec erfreuten mein Herz. Dazu kamen auch die Feldbacher Europa-Gespräche oder Straßburg. Im letzten Jahr konnte ich durch die Einbeziehung der Ukrainer in den Europatag einen kleinen Beitrag leisten, das Elend, das durch den wahnsinnigen Überfall Putins auf das Nachbarland entstand, zu mildern. Sehr gerne denke ich an das tolle Gefühl, im Goldenen Saal eine Rede oder nur ein Grußwort halten zu dürfen. Auch wenn ich nur über eine bescheidene Rednergabe verfüge, ist es immer wieder zumindest für mich schön.

Insgesamt sehe ich durch meine Tätigkeit reich beschenkt, weniger materiell sondern geistig durch die Erweiterung des Horizontes durch die vielen Begegnungen, die Verbesserung der Fremdsprachen und die Anerkennung.

und Abgeordnete Mitglieder in der Europa-Union, bis 1991 der damalige OB und der MdB mit Augsburg International einen eigenen Verein gründeten. Wir luden die Parteien ein, sich am Europatag mit Infoständen zu beteiligen, auch für einen Obolus zur Finanzierung der Musikgruppen. Zu vielen Wahlen veranstalteten wir Podiumsdiskussion zu europäischen Themen. Zur Kommunalwahl unterstützten wir die europäischen Kandidaten auf den Listen zusammen mit dem Ausländerbeirat.

Über die Europatage fand ich engen Kontakt zu anderen europäischen Vereinen. Anfangs war ich bei den Niederländern und feierte mit ihnen das Tulpenfest. Bei einigen ungarischen Festen tanzte ich sehr heftig. Besonders zu den Slowenen entwickelte ich einen herzlichen Kontakt. Bei der Folkloriade 09 und beim 30-jährigen Vereinsjubiläum durfte ich ein Grußwort sprechen. Im Oktober 2007 ließen wir im Goldenen Saal 15 Vereine eine Erklärung zur Zusammenarbeit für Europa unterschreiben, doch daraus entwickelte sich nicht viel. Die Folkloregruppen erhielten durch die Auftritte am Europatag etwas Geld und Aufmerksamkeit. Das galt auch für die Band Cartouche, die ich seit ihrer Gründung engagierte, was sie angeblich beflügelt hat.



2007: Unterzeichnung zur europäischen Zusammenarbeit

2000 ->

Vorsitzenden zu gewinnen und mit ihm kamen dann auch einige Landkreismitglieder als Mitglieder. 1985 erfolgte mein Umzug nach Augsburg, dort habe ich mich sofort umgemeldet, zumal ich Dr. Denzer schon von Landesversammlungen her kannte. Bei der ersten Mitgliederversammlung wurde ich gleich in den Vorstand als Beisitzer gewählt und übernahm einige Aufgaben, organisierte Veranstaltungen, gab den Rundbrief heraus.

Dabei kam es immer wieder zu besonderen Situationen: Nervig ist es, wenn man kurz vor der Veranstaltung erfährt, dass der Redner ausfällt. Dann muss man improvisieren, was leichter fällt, wenn man über den Inhalt des Vortrags informiert ist. Es gibt auch immer wieder Enttäuschungen. 1990 war im Gespräch, auf europäischer Ebene die Verbeamtung der Lehrer abzuschaffen, was zu großen Protesten in den Leserbriefen führte. Ich organisierte einen Abend mit einer Europaabgeordneten und den Vorsitzenden der Lehrerverbände im Filmsaal im Zeughaus, und es kamen nur sehr wenige Kollegen. Von 1989 bis 1997 war ich auch stellv. Bezirksvorsitzender und Geschäftsführer erst unter Dr. Georg Simnacher und dann ab 93 unter Georg Barfuß. So lernte ich den Bezirk Schwaben besser kennen, denn wir veranstalteten in jedem Landkreis Europadiskussionen.

Sehr kurzfristig organisierte ich vom 4.-6.10.90 eine Fahrt nach Paris zur "Convention Franco-Allemand pour l'Europe" mit Präsident Francois Mitterand, Außenminister Hans Dietrich Genscher und vielen anderen prominenten Politikern aus Frankreich und dem wiedervereinigten Deutschland im UNESCO-Gebäude, zudem auch viele Interessenten aus den neuen Ländern kamen, darunter die spätere Bundesgeschäftsführerin Birgit Kößling. Dort trafen wir uns auch mit den Partnern aus Bourges. Ein großes Anliegen war mir die Zusammenarbeit mit den Parteien, der Ausgeglichenheit im Vorstand. Fast von Anfang an waren Bürgermeister

43 aktive Jahre für Europa

Klaus Hopp



Mit der goldenen Ehrennadel der Europa-Union Deutschland wurde ich beim 65. Bundeskongress in Augsburg am 8. Oktober 22 im Goldenen Saal ausgezeichnet, was mich mit großer Freude und Stolz erfüllte. Den Überblick über meine Arbeit habe ich in der Broschüre zum 70. Jubiläum 2018 gegeben. So bleibt mir, auf einige Höhepunkte und Hintergründe zu verweisen.

Die erste Begeisterung für Europa entwickelte ich bei einem Internationalen Jugendtreffen des BJR in Seifriedsberg im August 1964, auf dem ich Briten, Iren, Finnen, Serben traf und mich nach einem Jahr Englisch verständigen konnte. Auch Kulenkampff und seine EWG Sendung leisteten einen wichtigen Beitrag. Ich verfolgte die langsame Entwicklung, die Erweiterungen, die Fortschritte. Meine Liebe zu Frankreich begann 1965 mit einem Arbeitslager der Scouts de France in den Cevennen, wohin ich mit 7 Pfadfindern aus Wertingen fahren konnte. Seitdem bin fast jedes Jahr mindestens einmal im Nachbarland, anfangs viel mit Jugendaustausch oder Städtepartnerschaften.

1980 war ich noch in Bamberg, hatte dort den Deutsch-Französischen und den Deutsch-Englischen Club mit begründet. Im September bat mich der junge Vorsitzende der Bamberger Europa-Union, Andreas Hornig, der auch Mitglied in meinem DECB war, der Organisation zu helfen und in den Vorstand einzusteigen. In Anwesenheit von Landesgeschäftsführer Rainer Schwarzer konnte ich ausnahmsweise sofort stellv. Kreisvorsitzender werden und habe dann zusammen mit den Clubs ein Programm gestaltet, das guten Anklang fand, bis hin zu einer europäischen Woche vor der Wahl 1984. Es gelang uns, den ehemaligen OB Dr. Mathieu als

1988 ->

Paul Wengert, Oberbürgermeister a.D.

Augsburg war immer eine europäische Stadt. Die über 2000jährige Stadtgeschichte zeugt davon. Und natürlich gab es bei meinem Amtsantritt im Mai 2002 ein Sachgebiet in der Stadtverwaltung, das für Europa „zuständig“ war. Aber mir ging es in der Stadt, die nicht nur mit Inverness und Bourges seit Jahrzehnten europäische Städtepartnerschaften pflegte, sondern wenige Jahre zuvor auch Trägerin der Europafahne geworden war, um mehr – mehr Europa in Augsburg. Darum haben wir uns um die Aufnahme in das europaweite Informationsnetzwerk EUROPE DIRECT beworben. Wir wollten damit auch in Augsburg für die Stadt und für ganz Schwaben eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger zu Fragen, die Europa betreffen, schaffen und damit einen Beitrag für mehr Information und mehr Wahrnehmung Europas und seiner großartigen Idee leisten.



Dafür waren wir auch gerne bereit, städtische Geldmittel in die Hand zu nehmen, denn mit der EU-Förderung alleine hätte dieses Projekt nicht gestemmt werden können. Irgendwie empfand ich das aber als Oberbürgermeister auch als Ehrensache, in diesem Netzwerk mit dabei zu sein. Aufgrund unserer offenbar überzeugenden Bewerbung haben wir den Zuschlag erhalten und konnten dieses Büro 2007 eröffnen.

2007 ->



Größten Wert habe ich dabei darauf gelegt, dass dieses Europa-Büro nicht irgendwo in einem der städtischen Verwaltungsgebäude untergebracht wird, sondern so zentral und prominent wie möglich. Der kurz zuvor erfolgte Auszug der Polizei aus unserem prächtigen Rathaus eröffnete die Chance, diesen Wunsch umzusetzen. Mitten im Herzen der Stadt und in ihrem prächtigsten Gebäude hat damit Europa seinen Platz in Augsburg gefunden.



oben: „AugsBurger und andere Spezialitäten“ unten: Kochshow mit EU-Kandidierenden, Moderation Horst Thieme



Vor über 15 Jahren, 2007, wurde ich zur Vorsitzenden der Jungen Europäer Augsburg (JEF) gewählt. An Ideen und Aktionen mangelte es uns nie. Wir waren ein hoch motiviertes junges Gespann, das vor keiner Umsetzung zurückschreckte. Gerne erinnere ich mich an die öffentlichkeitswirksame Aktion „AugsBurger und andere Spezialitäten“ im Augsburger Rathaus im Vorfeld der Kommunal- und Europawahl. Oder an die europaweite Aktion „Give the people in Belarus a voice“, bei der wir der Statue im Manzu-Brunnen mit einem Schal den Mund verbanden, um auf die fehlende Meinungsfreiheit in Weißrussland aufmerksam zu machen. Wenige Jahre später erfolgte mein Wechsel zur Vorsitzenden des Mutterverbandes, der Europa-Union Augsburg (EUA). Auch hier ein stets verlässliches und vertrauensvolles Miteinander für den europäischen Gedanken.



Uns gelang der generationsübergreifende Spagat von 30 bis über 80 Jahre innerhalb der Vorstandschaft. Allein das war außergewöhnlich, ebenso wie unsere Aktionen. Erwähnen möchte ich hier die Wiedereinführung des Europastammtisches, bei der wir Botschafter und Konsule der europäischen Mitgliedsländer für uns gewinnen konnten, oder Theo Waigel unserer Einladung für einen Vortrag zum Thema Euro nach Augsburg folgte. Ebenso die Gestaltung des Augsburger Europatages mit seinen Luftballonaktionen. Durch eine intensive Kooperation mit dem Europabüro der Stadt Augsburg und anderen regionalen Akteuren waren wir geschätzte Partner in Sachen Europa. Es waren tolle Jahre voller Kreativität. Für diese Zeit danke ich allen Beteiligten, insbesondere auch denen, die das Werk bis heute und darüber hinaus fortsetzen!



mit sie vor Ort noch besser für unsere Europa-Union werben konnten. Und dank der Stadt und Auszeichnung der Gewinner eines voran gestellten Poetry-Wettbewerbs konnte damit auch das Jubiläum mit festlichen Empfang zur Freude aller im Goldenen Saal des Rathauses stattfinden. Offenbar empfanden meinen Einsatz nun mehr ehrenamtlich Aktive aus ganz Bayern gut, denn 2019 wurde ich sodann mit dem besten Ergebnis zum Stellvertretenden Landesvorsitzenden und 2021 trotz Gegenkandidatin mit 41 zu 28 Stimmen zum Landesvorsitzenden gewählt.

Corona setzten wir virtuelle Europatage, Hybrid-Formate und das Pandemie-taugliche Projekt „Dein Projekt für Europa“ entgegen. Für dieses Augsburger Projekt warb ich sowohl der Europa-Union Deutschland als auch der Bayerischen Staatsregierung um Unterstützung - und beide waren an Bord. So konnten gleich zwei Minijob-Stellen für das Projekt geschaffen werden - eine in Augsburg und eine in Berlin. Für Augsburg konnte ich sodann den zweiten Bundeskongress der Europa-Union Deutschland in die Europastadt holen. Und darüber zu berichten, ist eine eigene Geschichte. Zusammengefasst bin ich allen Menschen sehr dankbar, die sich für mehr als sich selbst einsetzen. Denn nur durch sie kann Demokratie und Freiheit funktionieren. Werte, die aktuell auch in der Ukraine verteidigt werden und Werte, die wir deshalb seit Februar 2022 mit allem unterstützen, was ehrenamtlich aktive Arbeit ermöglicht.



Nun liegt es an Dir. Mach mit! Schreibe Deine eigene Geschichte! Was ist Dein Projekt für Europa?

Europa-Unionen wieder zusammen arbeiten konnten. Davor existierten beide Vereine parallel nebeneinander und manchmal auch gegeneinander. Das betraf auch die bis 35-Jährigen, die sich als Junge Europäer und Junge Europäische Föderalisten organisierten.

Was mir hingegen bekannt war: Es gab bundes- und Europaweit organisierte Weiterbildungen. Dank Europa-Union Deutschland und auch der Union of European Federalists (UEF) konnte ich so die wunderbare Erfahrung sowohl auf nationaler Ebene auch im europäischen Rahmen machen, Freundinnen und Freunde mit denselben Ideen zu finden und mit Ihnen gemeinsam Strategien zu entwickeln, die uns einem föderal aufgebauten Europa näher bringen. Also beschloss ich mich sowohl als Delegierter der Bundesebene als auch der Europäischen Ebene aufstellen zu lassen. Ob in Rom, Brüssel oder Wien: Die UEF-Kontakte ermöglichten nun auch die Vernetzung in ganz Europa mit wirklich tollen Menschen. 2017 fand diese Vernetzung rein quantitativ ihren Höhepunkt mit einer pro-europäischen Demonstration Zehntausender in den Straßen von Rom anlässlich des 60. Jahrestages der römischen Verträge.

Mein Idealismus wurde auf diesen Ebenen relativ zeitnah durch die Realitäten eingenordet. Kaum hatten Aktive in der UEF etwas auf die Beine gestellt, schon gab es auch Akteure, die mehr den individuellen Vorteil suchten und damit den Verband gelegentlich an den Rand des Ruins führten. Ausbremsen lies ich meinen Einsatz für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger durch solche Erfahrungen aber nicht. Und so kam es, zur Freude vieler und zur Überraschung mancher, dass wir 2018 zum 70. Geburtstag im Jubiläumsjahr gleich mehrere Highlights beginnend mit der internen Feier erleben durften. Denn zum einen zeichnete der Bayerische Landtag unseren Einsatz stellvertretend für alle Europa-Unionen Bayerns mit einem Bürgerpreis aus. Zum anderen holte ich für das Jubiläumsjahr auch die Landesversammlung der Europa-Union Bayern nach Augsburg und wir liesen alle Delegierten mit einem Europa-Shirt an unserem Preis teilhaben, da-



Per Zufall erfuhr ich von einem Vortrag über Europa meiner Vorgängerin Milena Weis (Thaller). Noch während der Veranstaltung entschied ich mich Mitglied der Europa-Union zu werden. Denn der überparteiliche Ansatz für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger einzutreten, noch dazu in einem Verband, den es seit 1948 gab, gefiel mir als vernetzt denkendem und geschichtsbewußtem Menschen gut.

terwegs. Es gab gar Stimmen, die die Bezirksebene abschaffen wollten. Daraufhin stellte ich mir und unserem damaligen Ehrenvorsitzenden die Frage, ob wir ernsthaft ein Antrag zur nächsten Landesversammlung stellen sollen. Der sehr besonnene Ehrenvorsitzende Wilhelm Brenner setzte sich u.a. bereits 1956 am Brenner an Schlagbäumen für ein Europa ohne Grenzen ein. Seinem Rat zu folgen, erschien mir weise und so saßen wir die für unseren Kreisverband etwas zu illustre Vorgehensweise des damaligen Bezirksvorsitzenden einfach aus. Und tatsächlich wurde mit seinem Nachfolger Sebastian Rommel der Bezirksverband wieder ein wichtiges Bindeglied zwischen Kreis- und Landesverband - etwa beim Europäischen Wettbewerb und der Mitgliederbetreuung.

Auch in Augsburg schien es mir wichtig, Kooperationen auf- und auszubauen. So sorgten wir für mehr Wahrnehmung durch Stärkung der Zusammenarbeit mit unseren Freunden in Bourges, dem Mouvement Européen, mit dem EDIC, der Stadt Augsburg, Lehrstühlen der Universität und der VHS. Dank Europatagen, Podiumsdiskussionen und Einladungen von Botschaftern im Rahmen der jeweiligen EU-Ratspräsidentschaften, aber auch durch gemeinsame Formate mit der JEF Augsburg wurden unsere Leitziele auch in Augsburg etwas weniger Geheimwissen. Und mit Mitgliedern von DIE LINKE bis hin zur CSU zeigte sich, das Überparteilichkeit funktionieren kann und sowohl innerhalb als auch außerhalb dieser Parteien Menschen mit Werten zu finden sind.

2015 durften wir zu unserer TTIP-Veranstaltung rund 250 Gäste im Augsburger Rathaus begrüßen. Das lies offensichtlich beim zuvor erfolglos angefragten Bundesverband die Einsicht reifen, Augsburg bei künftigen Bürgerdialogen mit ins Boot zu nehmen, was 2016 dann auch zur allseitigen Zufriedenheit geschah.

Was ich damals noch nicht wusste: Die Europa-Union Bayern und Europa-Union Deutschlands schlossen kurz vor meinem vollen Einsatz für Europa eine Vereinbarung, die es überhaupt erst wieder ermöglichte, dass die

26 Voller Einsatz für Europa

Thorsten Frank



Als Milena 2014 den Vorsitz abgab, rettete ich kurzerhand die Existenz der Kreisverbandes mit dem Angebot, das für zwei Jahre zu übernehmen. Schnell wurde mir klar, dass der alterwürdige Verein Strukturen von der Kreis- bis hin zur Europäischen Ebene hatte und mein Kreisverband, wenn er untätig blieb, gut über das Jahr kam und wenn er Aktivitäten zeigte, ratz fatz im Minus stand. Also ging ich frischen Mutes als Delegierter zur nächsten Landesversammlung der Europa-Union Bayern und warb dafür, ein besseres Anreizsystem zur Förderung ehrenamtlichen Engagements zu entwickeln. Zwar wurde unser Antrag dazu in den Landesvorstand überwiesen mit der Fragestellung, wie zu gewährleisten wäre, dass Engagement statt Passivität gefördert werden könne. Das Ergebnis auf der nachfolgenden Landesversammlung war allerdings aus Antragstellersicht ernüchternd. Mir erschien es folgerichtig, mich deshalb auch dort mehr einzubringen. Diese Schlussfolgerung leuchtete zunächst nicht allen ein und so wurde ich mit dem schlechtesten Ergebnis aller Gewählten auch in den Landesvorstand aufgenommen.

Außerdem war der Kreisverband mit dem Bezirksverband, der Europa-Union Schwaben, gut begründet gerade nicht ganz so harmonisch un-

2014 ->

Wie ich vor 55 Jahren zur Europa-Union kam und blieb

von Max Weinkamm



Mein Vater saß von 1959 bis 1966 im Europäischen Parlament. Er starb 1968 in meinem Abiturjahr. Einige Wochen später rief mich Wilhelm Brenner, der langjährige Vorsitzende der Europa-Union Augsburg, an und fragte mich, ob ich nicht - wie mein Vater vorher - Mitglied in der Europa-Union werden möchte. Da ich in einem katholischen und politischen Elternhaus aufgewachsen war, fand ich das sehr passend, da mir schon damals die parteiübergreifende Arbeit der Europa-Union gefiel.

In der Zwischenzeit hatte ich beim Sichten der hinterlassenen Schriften eine Rede meines Vaters von 1919 gefunden, in der er - als 17jähriger! - vom „Erbfeind Frankreich“ sprach. Und 40 Jahre später sitzt derselbe Mann im Europäischen Parlament und diskutiert mit dem „Erbfeind“ über die Ordnung Europas - welch ein Lernprozess in einer Generation!

So kam ich begeistert von der Idee Europa - übrigens nach dem 2. Weltkrieg initiiert von drei christlichen Politikern, nämlich Alcide De Gasperi, Robert Schuman und Konrad Adenauer - zur Europa-Union und übernahm nach wenigen Jahren das Amt des Schatzmeisters. Der damalige Höhepunkt der Aktivitäten war die erste Direktwahl zum EP im Jahre 1979, für die wir als hauptamtlichen Mitarbeiter Dr. Horst Denzer, heute unser Ehrenvorsitzender, mit Zuschüssen anstellen konnten, um die nötige Kampagne zur Wählermotivation durchführen zu können. 1982 musste ich das Amt abgeben, da ich inzwischen auf Landesebene große Projek-



te bei Kolping und beim Katholikentag in München zu bewältigen hatte. Nach meinem Renteneintritt 2014 erteilte mich wieder der Ruf der Europa-Union und ich kann seit 2015 unter dem jetzigen Augsburger Vorsitzenden und inzwischen Landesvorsitzenden Thorsten Frank die „Schätze“ der Europa-Union Augsburg verwalten. Und wieder sind sogar zwei Höhepunkte organisiert worden, einmal in 2018 die Landesversammlung in Augsburg und im Jahr 2022 der Bundeskongress der Europa-Union Deutschland – nach 65 Jahren zum zweiten Mal in Augsburg!

BEITRÄGE & BILDER

Eva Weber, Markus Ferber, Dr. Horst Denzer, Klaus Hopp, Max Weinkamm, Milena Weiß, Thorsten Frank, Gertraud Fritscher, Luca Preller, Maria Gebhard, Paul Wengert

REDAKTION & KOORDINATION

Thorsten Frank

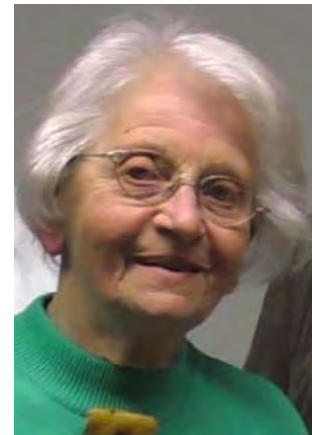
HERAUSGEBER

Europa-Union Augsburg e.V., Thorsten Frank, Jakoberstr. 38, 86152 Augsburg, info@eu-augsburg.de

Der Dt. Hausfrauenbund in der Europa-Union



von Gertraud Fritscher



Mein erster Kontakt zur Europa-Union war vor der ersten Wahl zum europäischen Parlament. Man sprach Verbände an, um möglichst viele Personen zur Wahl zu erreichen. Wir luden Dr. Denzer zu einem Vortrag ein, der uns viel Interessantes zur Europa-Union berichtete. Etwa zur gleichen Zeit interessierten wir uns für die Partnerschaft mit Bourges. Mit der Hilfe von Madame Cartinot lernten wir die Damen der „Maison de la Famille“ kennen.

Dieser Zusammenschluss verfolgte ähnliche Ziele wie der deutsche Hausfrauenbund. 1981 machten wir die erste Reise nach Bourges,

zusammen mit dem Kochclub Augsburg. Wir lernten sehr nette Familien kennen, wir wohnten in Familien und erlebten ereignisreiche Tage. Zwei Jahre später kamen die ersten Gäste aus Bourges zu uns. Diese gegenseitigen Besuche waren alle zwei Jahre. Man zeigte uns die Umgebung von Bourges und wir führten unsere Gäste ins Allgäu, nach Nürnberg, zu den Weihnachtsmärkten und so weiter. Unsere letzten Reisen machten wir zusammen mit der Europa-Union.

Ich habe viele interessante Veranstaltungen mit der Europa-Union erlebt. Besonders die Europatage auf dem Rathausplatz waren für uns immer ein schönes Erlebnis. Für unsere Kinder ist Europa heute, wie ein großes Land. Grenzen, wie sie mir in Erinnerung sind, kennen unsere Kinder und Enkel vom Erzählen. Sie arbeiten in Europa haben dort Freunde und Grenzen sind zweitrangig. Als Mitglieder der Europa-Union wollen wir dazu beitragen, dass es so bleibt.



Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahre Europa-Union Augsburg

Ich gratuliere herzlich dem Verein Europa-Union Augsburg zum 75-jährigen Bestehen.

Gerade in der heutigen Zeit ist das Eintreten für Frieden und Freiheit unerlässlich und notwendiger denn je.

Andreas Jäckel, MdL



Junge Europäische Föderalisten Augsburg

Die Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) wurden 1949 als politischer Verein für junge engagierte EuropäerInnen gegründet und sind mit zahlreichen Verbänden in ganz Europa und auf allen Ebenen vertreten. Sie setzen sich gemeinsam mit der Europa-Union für die Vermittlung des europäischen Bewusstseins in der Zivilbevölkerung ein und bieten jungen Europäern eine Plattform für den Austausch von Ideen und Aktivitäten rund ums Thema Europa.

Zu diesem europäischen Projekt trägt auch die JEF Augsburg mit Treffen in unterschiedlichen Formaten bei - sei es als Stammtisch oder auf dem Augsburger Christkindlmarkt, in Augsburg; Bayern oder bei europäischen Begegnungen. Wir laden wir unsere Mitglieder zum Austausch und zur Diskussion zu unterschiedlichsten Themen ein: Von der Funktionsweise des Europäischen Parlaments bis hin zu den europäischen Visionen.



Junge Europäische Föderalisten Bayern

von Luca Preller, Landesvorsitzender JEF Bayern

„Liebe Mitglieder und Freunde der Europa-Union Augsburg,

wir feiern das 75-jährige Jubiläum dieses Verbands, der sich seit 1948 in und um Augsburg für die europäische Einigung einsetzt. Als JEF Bayern sind wir stolz darauf, Teil der Europa-Union zu sein und gemeinsam Projekte zur Stärkung der europäischen Idee in Augsburg und Schwaben durchzuführen, der ebenfalls ein Jubiläumsjahr feiert.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen und Unsicherheiten, wie dem russischen Krieg gegen die Ukraine, stehen wir hinter unseren Überzeugungen eines freien und demokratischen Europas. Wir wollen uns als Motor der gemeinsamen Verbandsarbeit in Zukunft noch stärker in die Europa-Union einbringen und dafür sorgen, dass Europa in Augsburg als ein Ort des Friedens, der Zusammenarbeit und des Wohlstands wahrgenommen wird. Deshalb möchte ich Sie schon heute auf unsere europäische Wanderung durch Augsburg am Samstag, 27. Mai ab 16:30 Uhr (Treffpunkt Rathausplatz) aufmerksam machen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die nächsten 75 Jahre Europa-Union in Augsburg!“

Für ein soziales und gerechtes Europa!

DIE LINKE Augsburg gratuliert zu 75 Jahren EUROPA UNION AUGSBURG und dankt allen Aktiven für Ihren Einsatz!

DIE LINKE.

www.dielinke-augsburg.de



Die Europatage rund um den 09. Mai spielen für die Europa-Union Augsburg seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle, seit 1979 auch die Europawoche und haben sich zu Europafesten im Herzen Augsburgs entwickelt.

5.5.1990 Moritzplatz mit Dr. Host Denzer, Hans Neusiedl und dem frisch gewählten OB Dr. Menacher



Die Holbein Big Band unter Leitung von Kurt Eichenseher erwies sich wieder einmal als Publikumsmagnet.



2003 mit Klaus Hopp und Spielmannszug sowie 2016 mit OB-Dr. Kurt Gribl, 2019 mit StM Herrmann Rathausplatz



Rathausplatz 2017 mit über 20 Initiativen, Vereinen und Organisationen



2017 mit Eva Weber (Bürgermeisterin), Thorsten Frank und den MdEPs Markus Ferber, Maria Noichl, Barbara Lochbihler



2022 mit Martina Wild (Bürgermeisterin), Thorsten Frank und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (re.)

Früher, heute und auch in Zukunft kooperiert der Verein sehr gerne mit Akteuren, die Europa im Miteinander statt im Gegeneinander gestalten.



Eindrücke AFA 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 und 2023





2016 macht in der Europawoche die Europa-Union Deutschland mit der Veranstaltungsreihe „Europas Grenzen - wir müssen reden“ mit gleich neun Experten und drei Moderierenden Station in Augsburg.



Beim Auftakt von Pulse of Europe in Augsburg am 02.04.2017 ist die Europa-Union dabei.



Weiterbildungen für Aktive gibt es in der Europa-Union und UEF - hier z.B. in Brüssel



2021: Auszeichnung Preisträger „Dein Projekt für Europa“



2022: Die achteilige Outdoor-Wanderausstellung „Europas Wertewanderweg“ in Augsburg



65. Bundeskongress Europa-Union Deutschland, IHK Schwaben



65. Bundeskongress Europa-Union Deutschland, Rathausplatz, Herbstfest des Integrationsbeirates mit Kundgebung für Ukraine



65. Bundeskongress Europa-Union Deutschland Auftaktveranstaltung, Rathaus



65. Bundeskongress Europa-Union Deutschland Empfang im Goldenen Saal



Mi. 03.05.23: Schwedische EU-Ratspräsidentschaft

18 Uhr VHS Augsburg, Kurs VF12585, Eintritt frei

Sa. 06.05.23: Europatag Augsburg

Augsburg Rathausplatz

30.04.- 31.05.2023

Augsburger Europawochen 2023

Sa. 27.05.2023

Rathausplatz: Europ. Wanderung mit der JEF Bayern durch Augsburg

www.eu-augsburg.de



Die Europa-Union Augsburg dankt allen Aktiven, Mitgliedern, Sponsoren und Spendern, die diese Festschrift ermöglichen:

Bezirk Schwaben

Bündnis 90/Die Grünen

CSU Augsburg

DIE LINKE

edulab

Europe Direct-Informationszentrum

Landkreis Augsburg

SPD Augsburg

Stadt Augsburg

VHS Augsburg

sowie den Gratulanten

Frederik Hintermayr

Stadt- und Bezirksrat (DIE LINKE)

www.Frederik-Hintermayr.eu

Martin Sailer

Bezirkstagspräsident

www.bezirk-schwaben.de

Die Europa-Union ist ein überparteilicher, gemeinnütziger und eingetragener Verein und dient der Völkerverständigung. Sie setzt sich vom Kreisverband bis hin zur europäischen Ebene, den European Federalists (UEF), seit 1946 für die Stärkung des europäischen Gedankens ein. Der ehrenamtlich aktive Verein in Augsburg wurde 1948 gegründet und ist in Augsburg Stadt und Land aktiv.

Europa-Union Augsburg e.V.

Thorsten Frank

Jakoberstr. 38

86152 Augsburg

www.eu-augsburg.de

facebook.de/EuropaUnionAugsburg

SPENDENKONTO EUROPA-UNION AUGSBURG e.V.

DE44 7205 0000 0000 0619 60 BIC: AUGSDE77XXX

ZWECK „SPENDE 75 Jahre Europa-Union Augsburg“ & Ihre Anschrift



**Bezirksvorsitzender**

Sebastian Rommel
Sebastian-Kneipp-Straße 3, 89349 Burtenbach
E-Mail: europa@sebastian-rommel.de

Stv. Bezirksvorsitzender

Francesco Abate, Mitglied Landesvorstand
Kramerstraße 30, 87700 Memmingen
E-Mail: f.abate@gmx.net

Thorsten Frank, Landesvorsitzender
Jakoberstraße 38, 86152 Augsburg
E-Mail: thorfi1@gmx.de

Bezirksehrenvorsitzender

Prof. Dr. Georg Barfuß

Schatzmeister Manfred Lescovs

Im Mitteresch 1, 87700 Memmingen
E-Mail: manfred@lescovs.de

Geschäftsführer

Christian Reppe

Beisitzer

Manfred Ecker
Thomas Quante
Gisela Minder
Edith Oszlari

Kassenprüfer

Max Weinkamm
Elisabeth Born

Bezirksgeschäftsstelle

Europa-Union Bezirksverband Schwaben e.V.
Pfaffengasse 4
87700 Memmingen
Email: eu-schwaben@web.de

Landesgeschäftsstelle

Europa-Union Bayern e.V.
Oberanger 32, 80331 München
Postanschrift
Postfach 330420, 80064 München
Tel: 089 / 260 34 75
Fax: 089 / 260 37 50
Email: buero@eu-bayern.de
www.eu-bayern.de

Aichach-Friedberg

Peter Halke
Beckmühle 21
86551 Aichach
E-Mail: vorsitz@eu-aic-fdb.de

Augsburg

Thorsten Frank, Landesvorsitzender
Jakoberstraße 38, 86152 Augsburg
E-Mail: info@eu-augsburg.de

Dillingen

Bernd Steiner, Bgm. a.D.
Alter Thurm 1, 89428 Syrgenstein
E-Mail: SyrgenSteiner@t-online.de
www.eu-dillingen.eu

Donau-Ries

Karl Eigen
Bgm.-Rusch-Straße 28, Riedlingen
86609 Donauwörth
Geschäftsstelle Am Kaibach 14
86609 Donauwörth,
Tel.: 0906/8843, Fax: 0906/240288
E-Mail: ak.eigen@kabelmail.de

Günzburg

Sebastian Rommel
Sebastian-Kneipp-Straße 3
89349 Burtenbach
E-Mail: europa@sebastian-rommel.de

**Kaufbeuren-Ostallgäu**

Elke Metschar
Eichenweg 12, 87656 Germaringen
E-Mail: elke.metschar@gmx.de

Kempten

Gabriele Gruber
Ellharter Straße 42, 87435 Kempten/Allg.
E-Mail: info@gabi-gruber.de

Lindau (Bodensee)

Dr. Joachim Steinhoff
Nöherweg 12a
88131 Lindau
E-Mail: dr.j.steinhoff@t-online.de

Memmingen

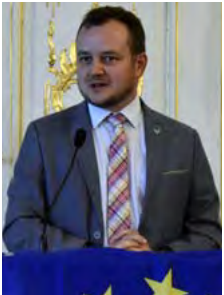
Burkhard Arnold
Stadtweiherstraße 27, 87700 Memmingen
E-Mail: arnoldbernabei@gmx.de

Neu-Ulm

Dr. Monika Schwab
Pearl-S.-Buck-Straße 11, 86156 Augsburg
E-Mail: schwab.monika@t-online.de

Oberallgäu

Manfred Ecker
Grüntenstraße 3, Oberdorf, 87448 Waltenhofen
E-Mail: manfred_ecker@t-online.de
Unterallgäu:
Eckhard Dietrich
Ebertstraße 5, 87719 Mindelheim
dietrichcheckhard@web.de



Bereits 1948 wurde der Kreisverband Augsburg der Europa-Union gegründet, der sich auch seiner Verantwortung für ganz Schwaben bewusst war. Im Zuge der ersten Direktwahl des Europäischen Parlaments 1979 kam es verstärkt zu Neugründungen von Kreisverbänden der Europa-Union in Bayern.

Am 25.02.1983 folgte in Schwabmünchen die Gründungsversammlung des Bezirksverbandes. Initiatoren waren der Vorsitzende des Kreisverbandes Augsburg Dr. Horst Denzer und der damalige Bezirkstagspräsident Dr. Georg Simnacher. Letzterer übernahm auch den ersten Vorsitz des neugegründeten Verbandes. Höhepunkte der ersten zehn Jahre des Verbandes war eine Festveranstaltung mit Bundespräsident a.D. Walter Scheel im Jahr 1985. Im Amt des Vorsitzenden folgte ihm 1993 der Lauinger Bürgermeister Georg Barfuß, der u.a. nach Überarbeitung der Satzung den Bezirksverband in das Vereinsregister eintragen ließ.

Außerdem konnte 1998 eine Partnerschaft mit dem Maison de l'Europe en Mayenne begründet werden, die die Partnerschaft des Bezirks Schwaben ergänzte. Von 2003 bis 2018 war Dr. Gerhard Böck Bezirksvorsitzender. In seine Amtszeit fällt u.a. der Einstieg in neuen Medien und die Einrichtung des Internetauftrittes www.eu-schwaben.de. Seit 2018 führt Sebastian Rommel aus Burtenbach den Verband mit derzeit über 400 Mitgliedern.

Da die Hauptarbeit in den zwölf Kreisverbänden geleistet wird, konzentriert sich der Bezirksverband vor allem auf zwei bis drei überörtliche Veranstaltungen, zu denen die jährlichen Bezirksversammlungen gehören.

Um die Jugend mit der Idee der europäischen Einigung vertraut zu machen, findet jährlich der Europäische Schülerwettbewerb statt, an dem sich schwäbische Schulen mit sehr großem Erfolg beteiligen. Zusammen mit der Regierung von Schwaben veranstaltet die Europa-Union Schwaben die Siegerehrungen.



2019 Europäischer Wettbewerb Siegerehrung Augsburg
2015 Bezirksvorstand Memmingen



von Peter Halke

Als der Bezirksverbands Schwaben der Europa-Union vor 40 Jahren gegründet wurde, war der KV Aichach-Friedberg bereits fast 5 Jahre alt. Allerdings, soweit wir das heute feststellen können, stand er am Ende einer Gründungswelle von Kreisverbänden in Schwaben, er ist also der jüngste. In einem Bericht in der Aichacher Zeitung vom 13.11.78 mit der Überschrift „Gründungsversammlung in Aichach, die Europa-Union hält Einzug“ wird festgehalten, dass dies der letzte Kreisverband im Regierungsbezirk sei, der sich zusammenfand. So ganz reibungslos schien die Sache aber nicht gewesen zu sein, heißt es doch weiter: „Keine leichte Geburt hatte ... der Ortsverband Aichach-Friedberg der Europa-Union. Mitmachen wollte eigentlich die ganze politische und gesellschaftliche Prominenz, die aus dem gesamten Kreisgebiet zum Gründungsakt gekommen war, nur, zu Amt und Ehren drängte es keinen sonderlich.“ Das kommt uns irgendwie bekannt und aktuell vor. Schließlich wurden die Vorstandsposten von Mitgliedern der CSU, SPD und FDP übernommen, womit dem Anspruch auf Überparteilichkeit gerecht wurde.

Hans August Lücker, MdB und Vizepräsident des Europäischen Parlaments (das ging damals offensichtlich) war einer der beiden prominenten Gastredner. Der andere war der allen aktiven Mitgliedern als Urgestein der Europa-Union bekannte Rudolf Dumont du Voitel, damals Vorsitzender des Landesverbands Bayern.

Die Mitgliederzahl stieg nach der Gründung des Vereins zügig an, insbesondere Junge Europäer traten in großer Zahl ein - wovon wir heute leider nur träumen können. Dies ermöglichte eine sehr abwechslungsreiche Vereinsarbeit. Im Lauf der Jahre allerdings stagnierte die Mitgliederzahl und ging dann wieder zurück. Insbesondere für die Vorstandarbeit stellten sich in der Folge kaum noch neue Personen zur Verfügung. Dies führte dazu, dass sich der bestehende Vorstand vor

einigen Jahren auch auf Grund der Altersentwicklung nicht mehr in der Lage fühlte, die Vereinsarbeit weiter zu führen und diese daher in einen Ruhezustand mündete.

Im April 2019 jedoch gelang es mit Unterstützung des Bezirksverbands und unserer Nachbarn aus Augsburg einen neuen Vorstand zu bilden und damit den Kreisverband zu reaktivieren. Leider wurden dessen Planungen durch die kurz darauf einsetzenden Covid-19-Beschränkungen stark ausgebremst. Aber nun hoffen wir sowohl die angespannte Mitgliedersituation zu entschärfen als auch durch gezielte Aktionen wieder bekannter zu werden und unseren Zielen gemäß aktiv handeln zu können!

Unseren Freunden, insbesondere des Bezirksverbands und aus Augsburg, einen herzlichen Dank für die bisherige Unterstützung und Zusammenarbeit, die uns gerade beim Neustart erheblich geholfen hat! Uns allen, die wir am Ziel eines in Frieden geeinten, föderativen Europas arbeiten, wünschen wir viel tolle Ideen und gute Erfolge bei unseren Aktivitäten! Lassen wir uns durch Rückschläge nicht entmutigen, sondern nehmen wir diese als Ansporn, uns unbeirrt weiter für unsere Ziele einzusetzen.



42 Kreisverband Dillingen

von Bernd Steiner

Seit über 45 Jahren engagieren sich die Mitglieder des Kreisverbandes Dillingen und werben für ein Europa in Frieden und Freiheit. Gegründet wurde der Kreisverband am 1. Juni 1977 von Herrn Otto Meyer, dem damaligen Stimmkreisabgeordneten im Bayerischen Landtag und späteren Staatssekretär des Bayerischen Kultusministeriums, zusammen mit mehr als fünfzig im Dillinger Landkreis tätigen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zur Propagierung der Einigungsidee Europas. Besonderer Dank gilt hierbei den Gründungsmitgliedern Dr. Georg Barfuß, Josef Moll und Hubert Probst, die unserem Kreisverband seit viereinhalb Jahrzehnten angehören und ihn weiterhin tatkräftig unterstützen.

Der Dillinger Kreisverband der Europa Union sah und sieht es wie die anderen schwäbischen Kreisverbände als seine wichtigste Aufgabe an, die jeweiligen großen Fragen der weiteren Einigung und Erweiterung Europas an die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises heranzutragen und deren Zustimmung zur weiteren Integration Europas zu gewinnen.

Schwerpunkte unserer Arbeit waren dabei Mitgliederversammlungen, vielfältige Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Seminare sowie die Zusammenarbeit mit den Schulen, Gemeinden, Verbänden und Organisationen. Sehr erfreulich sind die zahlreichen Städtepartnerschaften innerhalb Europas, die von Landkreisgemeinden begründet und seit vielen Jahrzehnten gepflegt werden.

Besonders hervorzuheben sind die Berufs- und Weiterführenden Schulen, die mit zahlreichen Projekten, unterstützt durch europäische Förderprogramme, ihren Schülerinnen und Schülern die berufliche Auslandserfahrung und das Kennenlernen fremder Kulturen ermöglichen.

Seit 2010 haben 150 Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Berufsschule Lauingen am osteuropäischen Austausch mit Polen teilgenommen. 2022 wurde der Auslandsaufenthalt zur interkulturellen Verständigung wie in den Jahren zuvor mit finanziellen Mitteln aus dem Erasmus+ Programm der Europäischen Union gefördert.



Europa-Union Donau-Ries

von Karl Eigen

Georg Mudroch, der erste bekennende Europäer aus Donauwörth gründete am 01.04.1963 die Europa-Jugend und 3 Jahre später den Kreisverband der Europa-Union. Heute steht Karl Eigen dem Kreisverband Donau-Ries vor und bewältigt mit derzeit 37 Mitgliedern ein anspruchsvolles Programm.

Der „Tag des Ausländischen Mitbürgers“, eine Freiluftveranstaltung in Donauwörth, lockt nicht nur viel Prominenz zu den folkloristischen Darbietungen, sondern auch die Bürger der Stadt und dem Umland, egal welcher Nationalität. Als besonderer Höhepunkt war die Fahrt, zusammen mit der Europa Jugend, in eine Gegend mit europäischer Besonderheit geboten (z.B. der geografische Mittelpunkt Europas), in Kremnica in der Slowakei.



Eine sehr gute Beziehung besteht zur Europa-Jugend, mit der viele Aktionen gemeinsam durchgeführt werden, so jährlich über Pfingsten ein internationales Zeltlager mit bis zu 200 Teilnehmern in jeweils anderen Orten.

Weiterhin besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Europäisch Föderalistischen Bewegung in Österreich. Die jahrelangen Begegnungen bei den Feldbacher Europagesprächen und die Exkursionen nach Ungarn, Slowenien und Rumänien schuf sehr viele Freundschaften zu den Menschen dieser Länder.



Ein echtes Highlight zur Würdigung des persönlichen Engagements erhielten zudem am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember 2022, Bernd Niemczak und Karl-Heinz Eigen, Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Kreisverbandes der Europa Union Donau Ries. Ihnen wurde die Medaille des Mérite Européen in Silber im Rahmen eines Festaktes im Wiener Billrothhaus verliehen.

44 Kreisverband Günzburg

von Sebastian Rommel

Der Kreisverband Günzburg freut sich gemeinsam mit dem Bezirksverband einen halbrunden Geburtstag feiern zu können. Er wurde 1978 unter anderem von Dr. Georg Simnacher, Prof. Dr. Hans Maier, Karl Kling und Dr. Rudolf Köppler gegründet. Seit jeher setzen wir uns für die kulturelle Verständigung in Europa ein und sehen uns als regionalen Motor der europäischen Einigung. Besonderes Augenmerk richten wir auf den Kontakt zu den Schulen und versuchen, das Interesse der Jugendlichen für Europa zu wecken.

Die europäische Einigung ist keine Selbstverständlichkeit, sondern muss täglich von uns allen gelebt und vor Ort gestaltet werden.

Durch Infostände und Vorträgen versuchen wir hier einen Beitrag zu leisten. Daneben sehen wir eine Hauptaufgabe in der Erklärung der politischen Zusammenhänge auf europäischer Ebene. Durch die fortschreitende Komplexität (europa-)politischer Themen gilt es gerade vor Ort, Aufklärungsarbeit zu leisten und zu informieren.

Auch in Zukunft benötigen wir Menschen, die für die Vermittlung der europäischen Idee eintreten und europapolitische Themen (kritisch) begleiten. Wenn auch Sie sich eine Mitarbeit in unserem Kreisverband vorstellen können oder Anregungen für uns haben, wenden Sie sich gerne unverbindlich an uns.



2019 Veranstaltung „StepUp for Europe“ mit den Wirtschaftsjuvenoren in Günzburg

Kreisverband Memmingen

von Burkhard Arnold

Die Gründungsversammlung des KV Memmingen fand mit 23 Mitgliedern am 15. Juli 1978 im Rathaus Memmingen statt. Gründungsväter waren der Vizepräsident des EU-Parlaments Hans August Lückner MdEP, der damalige Memminger OB Dr. Johannes Bauer sowie Dr. Horst Denzer und Ortwin Lowack von der Europa-Union Bayern.

Gründungsvorsitzender war Landwirtschaftsdirektor Dr. Franz Binder. Sein Nachfolger war Stadtrat Herbert Guschewski. 1994 bis 2005 übernahm nach 16jähriger Tätigkeit als Schatzmeister Bankdirektor a.D. Adolf Spindler die Führung des Kreisverbandes und bis heute noch als Ehrenvorsitzender eng mit dem KV verbunden. Sein Nachfolger Lajos Oszlári brachte höchstes Engagement in die lokale und überörtliche Verbandsarbeit ein. Für seinen herausragenden Einsatz wurde Lajos Oszlári 2016 zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes ernannt und mit der Goldenen Ehrennadel der Europa-Union ausgezeichnet. In seine Ägide fielen die 61. Landesversammlung der Europa-Union Bayern 2012 sowie der 60. Bundeskongress der Europa-Union Deutschlands 2015 in der Memminger Stadthalle. Alle Delegierten waren sehr angetan von der Gastfreundschaft der Stadt und der hohen Professionalität des Kreisverbandes.



Durch regelmäßige Veranstaltungen mit namhaften Referenten, jährliche Reiseangebote, die Sieger-Ehrung beim Europäischen Schülerwettbewerb im Rathaus, eine festliche Adventsfeier mit internationalen und lokalen Gästen u.v.m. wird den derzeit ca. 130 Mitgliedern und Interessierten ein breitgefächertes Programm geboten, das auf großen Zuspruch stößt. Ein Höhepunkt war sicher auch das internationale Jugendtreffen in 2019, welches Schülerinnen und Schüler aus sechs europäischen Ländern zusammenbrachte (siehe Bild). Erfolgsgaranten sind auch die kontinuierliche Unterstützung durch die Oberbürgermeister der Stadt, das 2009 gegründete Europabüro, die Förderung durch die heimische Wirtschaft und die enge Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen vor Ort. Seit 1992 wird zur Erinnerung an den 1991 verstorbenen Gründungsvorsitzenden der „Goldene Europa-Stern / Dr. Franz-Binder Gedächtnispreis“ an verdiente Persönlichkeiten und Institutionen verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird der KV Memmingen auch in Zukunft das herausragende und beispielhafte Engagement bei der Förderung der europäischen Idee würdigen. 2018 wurde der KV Memmingen außerdem mit dem Diplome d'Honneur der Fondation du Mérite Européen ausgezeichnet.



Preisträger 2018 Rainer Gantzel, Harry Gierke, Inge Walter Gerd Böhler, KV: Birgitta Sailer, Burkhard Arnold

46 Europa-Union Oberallgäu

von Manfred Ecker

40 JAHRE EUROPA-UNION SCHWABEN

Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg ergriff Hermann Köberle aus Burgberg i. Allgäu die Initiative zur Gründung des südlichsten Kreisverbandes Deutschlands. Der kontinuierliche Aufbau unter dem ersten Vorsitzenden Dr. Hild ermöglichte die wirksame Verankerung der Idee Europas im Oberallgäu. Heute leistet die Europa Union Oberallgäu eine stete finanzielle Hilfe bei den Schüleraustauschprogrammen der Berufsschule Immenstadt. Seit über 20 Jahren besteht eine Verbindung der Gastronomieabteilung zur Partnerschule Arcachon in der Nähe von Bordeaux in Frankreich.

Als Beitrag der europäischen Arbeit werden auch Vortragsveranstaltungen im Oberallgäu durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben ist die Wanderausstellung Europas Wertewanderweg, die im Herbst 2022 noch dargebracht werden konnte. Sonthofen – Was macht uns aus in Europa; was hält Europa zusammen? Diese Fragen stellt der Werte-Wanderweg, eine Initiative der Europa-Union Bayern. Acht Informationstafeln mit kompakten Inhalten bildeten einen Spa-

zierweg, der die Werte der Europäischen Union erläutert. „Es ist unsere Aufgabe, diese Werte mit Leben zu erfüllen“, meinte die Allgäuer Europa-Parlamentarierin Ulrike Müller bei der Eröffnung des Wertewanderweges am Sonthofer Rathaus.

„Es braucht diese Werte.“ Nach Jahrzehnten, in denen man den Frieden in Europa für sicher gehalten habe, gebe es Krieg in Europa. Kaum jemand habe gedacht, wie schnell sich die Situation ändern könne. „Krieg vor der Haustüre“, so Ulrike Müller. „Und die Folgen spüren wir alle.“ Umso wichtiger sei es, eine europäische Lösung zu finden, appellierte die EU-Abgeordnete. „Wir brauchen jeden Menschen, der aktiv zu Europa und seinen Werten steht.“

Der Kreisvorsitzende der Europa-Union, Manfred Ecker, erinnerte an die regelmäßigen Schüleraustauschprojekte der Berufsschule Immenstadt, wo europäische Werte lebendig und nah vermittelt würden. „Viele Menschen kennen kein anderes Europa. Wir haben mehr Erfolg, wenn nicht jeder sein eigenes Süppchen kocht“ war sein Credo.



2019 Veranstaltung „StepUp for Europe“ mit den Wirtschaftsunioren in Günzburg

Europa braucht Freunde: Jetzt Mitglied werden

Weitere Info und Antrag

www.eu-bayern.de | www.jef-bayern.de



BEITRÄGE & BILDER EUROPA-UNION SCHWABEN

Sebastian Rommel, Thorsten Frank, Peter Halke, Bernd Steiner, Karl Eigen, Burkhard Arnold, Manfred Ecker, Christian Reppe

REDAKTION, KOORDINATION & HERAUSGEBER

Europa-Union Augsburg e.V., Thorsten Frank, Jakoberstr. 38, 86152 Augsburg, info@eu-augsburg.de



Martin Sailer
Bezirksstagspräsident Bezirk Schwaben

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Europa-Union,**

„Die Einheit Europas war ein Traum von wenigen. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle.“ Als Konrad Adenauer 1954 diese Worte im Deutschen Bundestag sprach, erschien ein geeintes Europa noch vielen unerreichbar. Im Jubiläumsjahr Ihrer Vereinigungen ist die Europäische Union längst Alltag im Leben der Bürgerinnen und Bürger. Adenauers Worte bleiben dennoch so aktuell wie eh und je.

Ein friedliches und freies Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Diese Wahrheit hat uns der verbrecherische Angriff

Russlands vor Augen geführt. In diesen Zeiten ist es umso wichtiger, den Europäischen Gedanken mit Leben zu füllen. Dieses Ziel verfolgen wir, der Bezirk Schwaben, zusammen mit unseren Partnerregionen: dem französische Département Mayenne, dem rumänischen Kreis Suceava und dem ukrainische Oblast Tscherniwzi.

Ein starkes Europa kann nie genug Freundinnen und Freunde haben. Die Europa-Union ist hier eine besonders zuverlässige Freundin. Seit ihrer Gründung gelingt es Ihren Vereinigungen, Europa vor Ort für alle sicht- und greifbar zu machen. Der unermüdliche Einsatz Ihrer Mitglieder im Kleinen für das große Ganze verdient höchste Anerkennung! Ich bin zuversichtlich, dass Sie auch in Zukunft viele Menschen für Europa begeistern werden.

Ich wünsche Ihnen ein wundervolles Jubiläumsjahr 2023!

Herzlichst

Martin Sailer

Bezirksstagspräsident